



Amtsblatt *der Verwaltungsgemeinschaft* *„Ländereck“*

mit den Gemeinden: Braunichswalde, Endschütz, Gauern, Hilbersdorf,
Kauern, Linda, Paitzdorf, Rückersdorf, Seelingstädt und Wünschendorf

2. Ausgabe

25.02.2012

19. Jahrgang

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft:

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Telefon: 036608/96310 Fax: 036608/96325

Sehr geehrte Einwohner,

mit Beginn des neuen Jahres ist unsere Verwaltungsgemeinschaft um die Gemeinde Wünschendorf gewachsen. Dies ist der Lohn unserer gemeinsamen Bemühungen seit dem 2. September 2010, an dem wir unseren Antrag dem Innenminister übergeben haben.

Nach 63 langen Wochen dann im November 2011 die Gesetzgebung und noch ganze 6 Wochen bis zum Start am 01.01.2012.

„Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.“, so ein treffender Spruch von John Ruskin.

Wir sind zusammen zu einer starken Gemeinschaft geworden. In den vergangenen zehn Jahren haben sich die Einwohnerzahlen um 10 % verringert. Damit sind auch rückläufige Einnahmen verbunden.

Die Aufgaben der Gemeinden haben hingegen Jahr für Jahr zugenommen. Die Bürgermeister haben mit ihren Gemeinderäten schwierige Entscheidungen in der Haushaltsführung zu treffen. Dies konnte konsequenterweise auch nicht vor der Kernverwaltung Halt machen. Deshalb freuen wir uns, dass wir mit der Zusammenführung die Verwaltungsaufgaben auf breitere Schultern verteilen können.

Die neue Herausforderung für die Verwaltungsgemeinschaft ist die Verteilung der Aufgaben auf nunmehr zwei Verwaltungsstellen, die Ihnen für alle Gemeindebelange zur Verfügung stehen.

Je nachdem, welche Verwaltung Sie besser erreichen können, stehen die Mitarbeiter für Sie als Ansprechpartner für alle Belange zur Verfügung. In der Aufstellung auf Seite 5 finden Sie eine Übersicht, wie Sie die entsprechenden Mitarbeiter auch telefonisch erreichen können.

Die Verwaltungen in Seelingstädt und Wünschendorf sind dazu in den vergangenen Wochen technisch vernetzt worden. An dieser Stelle sind wir aber auch an die eingeschränkte Bandbreite des Internets im ländlichen Raum gestoßen. Die Datenübertragungsraten sind den umfangreichen Datenmengen nicht gewachsen. Mit alternativen technischen Lösungen arbeiten wir an der Verbesserung.

An dieser Stelle danken wir Ihnen für das entgegengebrachte Verständnis.

Erstmals haben wir auch ein gemeinsames Gemeindeblatt. Die Gemeinschaftsversammlung hat in ihrer Sitzung am 09.02.2012 mit dem Redaktionsstatut beschlossen, dass allen Vereinen, Organisationen, Kirchen, Kindergärten und Schulen unserer Mitgliedsgemeinden im Blatt jeden Monat ein kostenfreier Beitrag mit 2000 Zeichen und einem Bild ermöglicht wird.

Ich wünsche uns ein gutes Miteinander für eine starke Gemeinschaft und eine kompetente Verwaltung.

Katrin Dix
Gemeinschaftsvorsitzende

- Beginn amtlicher Teil -

Gemeinde Braunichswalde

**Jagdgenossenschaft
Braunichswalde/Vogelgesang**

Zur nächsten Versammlung der Jagdgenossen **am Freitag, dem 9. März 2012, um 18:00 Uhr im Speiseraum der Agrar-genossenschaft Braunichswalde** werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen im gemeinschaftlichen Jagdbezirk Braunichswalde/Vogelgesang, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

- Bericht des Jagdvorstehers, des Kassenführers und der Rechnungsprüfer
- Diskussion und Beschlussfassung zur Verteilung des Reinertrages der Jagdnutzung
- Neuwahl des Jagdvorstandes
- Bericht der Jagdpächter

Auf folgende Regelung der Satzung wird hingewiesen:

- § 8 Abs. 3 – Möglichkeit der Vertretung
- § 3 Abs. 2 – Vorlage der erforderlichen Unterlagen bei Eigentumswechsel zur Weiterführung des Jagdkatasters beim Jagdvorsteher.

*Hemann
Jagdvorsteher*

Gemeinde Endschütz

**Jagdgenossenschaft
Endschütz/Letzendorf**

Herzlich laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Endschütz/Letzendorf

**am Freitag, dem 23. März 2012,
um 19:00 Uhr in das Gasthaus Dix**

ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Wildzustandsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenprüfers
6. Sonstiges - Beratung zu Infrastrukturmaßnahmen

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse, durch seinen Ehegatten, einen volljährigen Verwandten in gerader Linie oder volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist eine schriftliche Form erforderlich.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

*Arne Petruschke
Jagdvorsteher*

Gemeinde Kauern

**In öffentlicher Sitzung vom
09.01.2012 gefasste Beschlüsse**

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung samt ihrer Anlagen für das Haushaltsjahr 2012.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Finanzplan 2012 bis 2015 sowie das ihm zugrunde liegende Investitionsprogramm.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Angehörigen der Feuerwehr Kauern und dem Feuerwehrverein die private Nutzung für die Nebenräume im Feuerwehrhaus zu gestatten.

Dazu soll eine Gebühr pro Nutzung von 20,- Euro an die Gemeinde entrichtet werden.

Gemeinde Linda

**In öffentlicher Sitzung vom
25.01.2012 gefasste Beschlüsse**

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Antrag auf Baugenehmigung zwecks Neubaus eines Wintergartens auf vorhandenem Balkon auf dem Flurstück 49, Flur 1, der Gemarkung Linda das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung zur Grundstücksmitnutzung durch die E.ON Thüringer Energie AG für das Flurstück 34/8, Flur 1 in der Gemarkung Pohlen.

**In nichtöffentlicher Sitzung vom
25.01.2012 gefasster Beschluss**

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Pflegearbeiten der kommunalen Grünflächen an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Alexander Jacob aus Linda zu vergeben.

Gemeinde Paitzdorf

Jagdgenossenschaft Mennsdorf

**Einladung der Mitglieder zur
nicht öffentlichen Jagdgenossen-
schaftsversammlung**

am Donnerstag, dem 29.03.2012, um 19:30 Uhr im Sportlerheim Paitzdorf. Hiermit ergeht an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Jagdbezirk Mennsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, die herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kassenführers
3. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages
5. Sonstiges

*Göthe
Jagdvorsteher*

Gemeinde Rückersdorf

**Satzung
der Gemeinde Rückersdorf
über die Freiwillige Feuerwehr**

Der Gemeinderat der Gemeinde Rückersdorf hat in seiner Sitzung am 21.02.2011 aufgrund § 19 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010 (GVBl. S. 113, 114) und aufgrund § 14 Abs. 1 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz (ThürBKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.02.2008 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2009 (GVBl. S. 415) folgende Satzung beschlossen

§ 1 Organisation, Bezeichnung

(1) Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rückersdorf ist als öffentliche Feuerwehr eine rechtlich unselbständige gemeindliche Einrichtung. Sie führt die Bezeichnung „Freiwillige Feuerwehr Rückersdorf“.

In der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rückersdorf sind Ortsteilfeuerwehren in den Ortsteilen Haselbach; Reust und Rückerdorf aufgestellt und zwar mit der Bezeichnung

1. „Freiwillige Feuerwehr Rückersdorf – Haselbach“ als Ortsteilfeuerwehr für den Ortsteil Haselbach
2. „Freiwillige Feuerwehr Rückersdorf – Reust“ als Ortsteilfeuerwehr für den Ortsteil Reust und
3. „Freiwillige Feuerwehr Rückersdorf – Rückersdorf“ als Ortsteilfeuerwehr für den Ortsteil Rückersdorf.

(2) Sie sind eigenständige Feuerwehren unter der Gesamtleitung des Ortsbrandmeisters.

(3) Zur Gewinnung der notwendigen Anzahl von Feuerwehrangehörigen bedienen sie sich der Unterstützung der Feuerwehrvereine.

**§ 2 Aufgaben der
Freiwilligen Feuerwehren**

(1) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren umfassen den abwehrenden Brandschutz, die technische Unfallhilfe sowie die Hilfeleistung bei anderen Vorkommnissen im Sinne der §§ 1 und 9 ThürBKG und die Brandsicherheitswache (§ 22 ThürBKG).

(2) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hat die Gemeinde Rückersdorf die aktiven Feuerwehrangehörigen nach den geltenden Feuerwehr-Dienstvorschriften und sonstigen einschlägigen Vorschriften aus- und fortzubilden.

**§ 3 Gliederung der
Freiwilligen Feuerwehren**

Die jeweiligen Ortsteilfeuerwehren gliedern sich in:

1. Einsatzabteilung
2. Alters- und Ehrenabteilung
3. Jugendfeuerwehr

**§ 4 Persönliche Ausrüstung,
Anzeigepflichten bei Schäden**

(1) Die Feuerwehrangehörigen haben die empfangene persönliche Ausrüstung pfleg-

lich zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verlorengegangene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Gemeinde Rückersdorf Ersatz verlangen.

(2) Die Feuerwehrangehörigen haben dem Ortsbrandmeister oder Wehrführer unverzüglich anzuzeigen

- im Dienst erlittene Körper- und Sachschäden,
- Verluste der oder Schäden an der persönlichen oder sonstigen Ausrüstung.

Soweit Ansprüche für oder gegen die Gemeinde Rückersdorf in Frage kommen, ist die Anzeige an die Verwaltungsgemeinschaft Ländereck weiterzuleiten.

§ 5 Aufnahme in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehren

(1) Die Einsatzabteilung setzt sich zusammen aus den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr. In die Einsatzabteilung können Personen mit besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen zur Beratung der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden (Fachberater).

(2) Als aktive Feuerwehrangehörige können in der Regel nur Personen aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Rückersdorf haben (Einwohner) oder regelmäßig für Einsätze in der Gemeinde Rückersdorf zur Verfügung stehen. Sie müssen den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und körperlich gewachsen sein. Sie müssen das 16. Lebensjahr vollendet haben und dürfen in der Regel das 60. Lebensjahr nicht überschritten haben. Soweit es zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nach § 2 Abs. 1 erforderlich ist, kann auf Antrag des Feuerwehrangehörigen die Ausübung des Feuerwehrdienstes in der Einsatzabteilung bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres durch den Bürgermeister zugelassen werden, soweit die erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit in diesem Fall jährlich durch ärztliches Attest nachgewiesen wird (§ 13 Abs. 1 ThürBKG).

(3) Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehren müssen Einwohner der Gemeinde Rückersdorf sein.

(4) Die Aufnahme in die Freiwilligen Feuerwehren ist schriftlich beim Ortsbrandmeister/Wehrführer zu beantragen. Minderjährige haben mit dem Aufnahmeantrag die schriftliche Zustimmungserklärung ihrer gesetzlichen Vertreter vorzulegen.

(5) Die für den Feuerwehrdienst erforderliche geistige und körperliche Einsatzfähigkeit ist durch ein ärztliches Attest nachzuweisen. Die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen dürfen nur Einsatzdienst leisten, wenn sie hierzu geistig und körperlich in der Lage sind.

(6) Auf Vorschlag des Ortsbrandmeisters, bei Feuerwehren in Ortsteilen des Wehrführers, entscheidet der Bürgermeister über die Aufnahme und verpflichtet den ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen durch Handschlag zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben (§ 13 Abs. 3 ThürBKG).

(7) Die Verpflichtung, den Empfang des Feuerwehrausweises und der Feuerwehrbescheinigung bestätigt der Feuerwehrangehörige durch seine Unterschrift.

§ 6 Beendigung der Angehörigkeit zur Einsatzabteilung

(1) Die Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung endet mit

- a) der Vollendung des 60. Lebensjahres bzw.
- b) in den Fällen des § 13 Absatz 1 S. 2 ThürBKG spätestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres
- c) dem Austritt,
- d) dem Ausschluss.

(2) Der Austritt muss schriftlich gegenüber dem Ortsbrandmeister oder Wehrführer erklärt werden.

(3) Der Bürgermeister kann einen Angehörigen der Einsatzabteilung aus wichtigem Grund nach Anhörung des Ortsbrandmeisters, in Ortsteilen auch des Wehrführers, entpflichten (§ 13 Abs. 5 ThürBKG). Ein wichtiger Grund ist insbesondere das mehrfache unentschuldigte Fernbleiben vom Einsatz, von der Ausbildung und/oder bei angesetzten Übungen.

§ 7 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Einsatzabteilung

(1) Die Angehörigen der Einsatzabteilung wählen aus ihrer Mitte den Ortsbrandmeister, dessen Stellvertreter, den Wehrführer, den stellvertretenden Wehrführer sowie die Mitglieder des Feuerwehrausschusses.

(2) Die Angehörigen der Einsatzabteilung haben die in § 2 bezeichneten Aufgaben nach Anweisung des Ortsbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten gewissenhaft durchzuführen.

Sie haben insbesondere

- a) die für den Dienst geltenden Vorschriften und Weisungen (z. B. Dienstvorschriften, Ausbildungsvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften) sowie Anweisungen des Ortsbrandmeisters oder der sonst zuständigen Vorgesetzten zu befolgen,
- b) bei Alarm sofort zu erscheinen und den für den Alarmfall geltenden Anweisungen und Vorschriften Folge zu leisten,
- c) am Unterricht, an Übungen und sonstigen dienstlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

(3) Neu aufgenommene Feuerwehrangehörige dürfen vor Abschluss der feuerwehrtechnischen Ausbildung (Grundausbildung) nur im Zusammenwirken mit ausgebildeten und erfahrenen aktiven Feuerwehrangehörigen eingesetzt werden.

(4) Absätze 2 und 3 gelten nicht für die Fachberater im Sinne des § 5 Abs. 1 Satz 2.

(5) Für Tätigkeiten im Feuerwehrdienst außerhalb des Gemeindegebietes gilt § 5 Abs. 2 der Thüringer Feuerwehr-Entscheidungsverordnung (ThürFwEntschVO).

§ 8 Ordnungsmaßnahmen

Verletzt ein Angehöriger der Einsatzabteilung seine Dienstpflicht, so kann der Ortsbrandmeister/Wehrführer im Einvernehmen mit dem Feuerwehrausschuss ihm

- a) eine Ermahnung,
- b) einen mündlichen Verweis

aussprechen.

Die Ermahnung wird unter vier Augen ausgesprochen. Vor dem Verweis ist dem Betroffenen Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Stellungnahme zu geben.

§ 9 Alters- und Ehrenabteilung

(1) In die Alters- und Ehrenabteilung wird übernommen, wer wegen Erreichens der Altersgrenzen gem. § 5 Abs. 2, dauernder Dienstunfähigkeit oder aus sonstigen wichtigen persönlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheidet.

(2) Die Zugehörigkeit zur Alters- und Ehrenabteilung endet

- a) durch Austritt, der schriftlich gegenüber dem Ortsbrandmeister/Wehrführer erklärt werden muss,
- b) durch Ausschluss (§ 6 Abs. 3 Satz 1 gilt entsprechend).

§ 10 Jugendfeuerwehr

(1) Als Jugendfeuerwehren der Ortsteilfeuerwehren gibt es die

1. „Jugendfeuerwehr Haselbach“
2. „Jugendfeuerwehr Reust“
3. „Jugendfeuerwehr Rückersdorf“

(2) Die Jugendfeuerwehren der einzelnen Ortsteile sind der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 6. Lebensjahr bis - in der Regel - zum vollendeten 16. Lebensjahr. Sie gestalten ihr Jugendleben als selbständige Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach ihrer eigenen Jugendordnung.

(3) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr Rückersdorf untersteht die Jugendfeuerwehr der fachlichen Aufsicht und der Betreuung durch den Ortsbrandmeister als Leiter (Gesamtleiter) der Freiwilligen Feuerwehren und durch den Wehrführer, der sich dazu des Jugendfeuerwehrwartes bedient.

§ 11 Ortsbrandmeister, stellvertretender Ortsbrandmeister, Wehrführer, stellvertretender Wehrführer

(1) Gesamtleiter der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Rückersdorf ist der Ortsbrandmeister.

(2) Der Ortsbrandmeister wird von den aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

(3) Die Wahl findet grundsätzlich anlässlich einer gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Rückersdorf statt.

(4) Gewählt werden kann nur, wer einer Einsatzabteilung der jeweiligen Ortsteilfeuerwehr der Gemeinde Rückersdorf angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt.

(5) Der Ortsbrandmeister wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Rückersdorf ernannt. Er ist verantwortlich für die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Rückersdorf und die Ausbildung ihrer Angehörigen. Er hat für die ordnungsgemäße Ausstattung >>>>>

sowie für die Instandhaltung der Einrichtungen und Anlagen der Feuerwehren zu sorgen und den Bürgermeister in allen Fragen des Brandschutzes zu beraten. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben haben ihn der stellvertretende Ortsbrandmeister, die Wehrführer und der Feuerwehrausschuss zu unterstützen.

(6) Der stellvertretende Ortsbrandmeister hat den Ortsbrandmeister bei Verhinderung zu vertreten. Er wird von den Angehörigen der Einsatzabteilungen auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Wahl findet nach Möglichkeit in der gleichen Versammlung statt, in der der Ortsbrandmeister gewählt wird. Andernfalls hat der Bürgermeister so rechtzeitig eine Versammlung der Angehörigen der Einsatzabteilungen einzuberufen, dass binnen zwei Monaten nach Freiwerden der Stelle die Wahl eines stellvertretenden Ortsbrandmeisters stattfinden kann. Der stellvertretende Ortsbrandmeister wird zum Ehrenbeamten auf Zeit der Gemeinde Rückersdorf ernannt.

(7) Die Wehrführer führen die Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen nach Weisung des Ortsbrandmeisters. Der Wehrführer wird von den aktiven Angehörigen der Ortsteilfeuerwehr grundsätzlich in einer Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt.

(8) Der stellvertretende Wehrführer hat den Wehrführer im Verhinderungsfalle zu vertreten. Er wird von den Angehörigen der Einsatzabteilung grundsätzlich in einer Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (§ 13 Abs. 1) auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Gewählt werden kann nur, wer der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr angehört und die erforderlichen Fachkenntnisse durch erfolgreichen Besuch der nach der ThürFwOrgVO vorgeschriebenen Lehrgänge besitzt.

(9) Für den Wehrführer und dessen Stellvertreter gilt Abs. 5 Satz 1 entsprechend.

§ 12 Leitung der Gemeindefeuerwehr

Zur gegenseitigen Unterstützung und Beratung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben treffen sich der Ortsbrandmeister und die Wehrführer zu Sitzungen der Feuerwehrleitung.

§ 13 Jahreshauptversammlung

(1) Unter dem Vorsitz des Wehrführers findet jährlich eine Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr des jeweiligen Ortsteils statt.

(2) Die Jahreshauptversammlung wird vom Wehrführer einberufen. Er hat einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstatten.

(3) Eine Jahreshauptversammlung ist innerhalb von zwei Wochen einzuberufen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder der Einsatzabteilung schriftlich unter Angabe von Gründen verlangt.

(4) Zeitpunkt, Ort und Tagesordnung jeder Jahreshauptversammlung sind den Feuer-

wehrangehörigen und dem Bürgermeister mindestens eine Woche vorher schriftlich bekannt zu geben.

(5) Stimmberechtigt in der Jahreshauptversammlung sind die Angehörigen der Einsatzabteilung. Die Versammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der Angehörigen der Einsatzabteilung anwesend ist. Bei Beschlussunfähigkeit ist eine zweite Versammlung nach Ablauf einer Woche einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Angehörigen der Einsatzabteilung beschlussfähig ist. Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Die Jahreshauptversammlung beschließt auf entsprechendem Antrag im Einzelfall darüber, ob eine Abstimmung geheim erfolgen soll.

§ 14 Wahl des Ortsbrandmeisters, des stellvertretenden Ortsbrandmeisters, des Wehrführers, des stellvertretenden Wehrführers, der zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses

(1) Die nach dem ThürBKG und nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden von einem Wahlleiter geleitet, den die jeweilige Versammlung bestimmt.

(2) Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl mindestens eine Woche vorher schriftlich zu verständigen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit der Versammlung gilt § 13 Abs. 5 Satz 2 und 3 entsprechend.

(3) Der Ortsbrandmeister, sein Stellvertreter, die Wehrführer, die stellvertretenden Wehrführer, der Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung für den Feuerwehrausschuss und der Jugendfeuerwehrwart werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

(4) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei den Einzelwahlen (Absatz 3 Satz 1) kann, wenn nur ein Bewerber zur Wahl steht und die Wahlberechtigten mehrheitlich zustimmen, durch Handzeichen gewählt werden.

(5) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl des Ortsbrandmeisters, seines Stellvertreters, der Wehrführer und der stellvertretenden Wehrführer ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister zur Ernennung zum Ehrenbeamten sowie zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben.

§ 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Sprachform

(1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 27.07.2001 außer Kraft.

(3) Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

Rückersdorf, den 08.02.2012

gez. Burkhardt
Bürgermeister

- Siegel-

Gemeinde Wünschendorf

Straßenbauamt Ostthüringen 10.02.2012
Gera,
Hermann-Drechsler-Straße 1
07548 Gera

Bekanntmachung

**Planung für das Bauvorhaben:
Neubau der L 1082n Querspange
bei Gera-Liebschwitz**

**hier: Dulden von Vorarbeiten auf
Grundstücken**

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, in der Gemeinde Wünschendorf zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung ordnungsgemäß vorbereiten zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken

**in der Zeit vom 02.04.2012
bis zum 01.06.2012**

Vorarbeiten durchgeführt werden, und zwar:

Baugrunderkundung

Folgendes Grundstück ist betroffen:

Gemarkung Flur Flurstück

Untitz 2 1

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind Sie nach § 37 Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) als Grundstücksberechtigte/r verpflichtet, sie zu dulden. Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Thüringer Straßengesetz (ThürStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 37 ThürStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwas durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die zuständige Behörde im Landesverwaltungsamt Weimar auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Baugrunderkundung wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Ostthüringen, Hermann-Drechsler-Straße 1, 07548 Gera einzulegen.

Lüder
Amtsleiter

- Ende amtlicher Teil -

Impressum**Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“****Bezugsbedingungen:**

1. Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“.
2. Jahresabonnement für alle nicht im Gebiet der Mitgliedsgemeinden Wohnenden gegen Erstattung der Versandkosten. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November des laufenden Jahres vorliegen.
3. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare nach Erscheinen des jeweiligen Mitteilungsblattes kostenlos in der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“, Ronneburger Straße 68 a, 07580 Seelingstädt, abgeholt oder gegen Erstattung des Portos bezogen werden.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“, Ronneburger Straße 68 a, 07580 Seelingstädt

Erscheinung und Auflage: monatlich, bei Bedarf öfter, 4050 Stück

Verantwortlich: Vorsitzende, Frau Dix

Beiträge bitte an: Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“, Amtsblatt VG „Ländereck“, Ronneburger Straße 68 a, 07580 Seelingstädt
Tel.: 036608/96310, Fax: 036608/96325, Mail: aurban@laendereck.de

Anzeigenannahme: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR; Redaktion Amtsblatt, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496/60041, Fax: 034496/64506, Mail: info@nico-partner.de

- Nichtamtlicher Teil -**Übersicht Verwaltungsstruktur**

Gemeinschaftsvorsitzende	Frau Dix	036608/96320	kdix@laendereck.de allg. Leitungsaufgaben/Bauamt überörtliche Planungen, Beitragserhebung
Leiter Hauptverwaltung	Frau Matthes	036608/96316	ematthes@laendereck.de Satzungen, Verträge, EDV
Hauptamt / Ordnungsamt	Frau Trautloff	0366008/96317	strautloff@laendereck.de Versicherungen, Jagd- u. Fischereianglegenheiten, Brand- und Katastrophenschutz, FFW
Meldeamt	Frau Lampke	036608/96312	mlampke@laendereck.de Meldewesen, Wohngeld, Fischereischeine, Archiv
Hauptamt	Frau Urban	036608/96310	aurban@laendereck.de Sitzungsdienst, Gemeindeblatt
Leiter Finanzverwaltung	Frau Nerlich	036608/96313	nerlich@wuenschendorf.de Haushaltspläne, Kredite, Statistiken, Kalkulationen, Verwaltung von Beteiligungen, Jahresabschlüsse, Bilanzen
Kasse	Frau Beier	036608/96318	beier@wuenschendorf.de Mittelbewirtschaftung, Buchführung, Mahnung und Vollstreckung
Buchhaltung	Frau Buchmann	036608/96319	abuchmann@laendereck.de Anordnungswesen, Haushaltsüberwachung
Steuern	Frau Pilz	036608/96322	pilz@wuenschendorf.de Steuern, Mieten, Pachten, Anlagenbuchhaltung
Lohnbuchhaltung	Frau Zapf	036608/96321	uzapf@laendereck.de Bezügerechnung, Maßnahmen Arbeitsamt
Bauverwaltung	Frau Reisinger	036608/96315	vreisinger@laendereck.de Beitragsrechnung, Städtebauliche Planungen, Denkmalschutz, Zusammenarbeit Zweckverband, Ansprechpartner Bauamt Seelingstädt
Hauptamt / Kindergärten	Frau Porschberger	036603/609977	jporschberger@laendereck.de Kindergärten, Gebühren, Essengeld, Erziehungsgeld, Zahlstelle Kasse, Ansprechpartner Hauptamt in Wünschendorf
Meldeamt / Bauamt	Frau Gnebner	036603/609922	gnebner@wuenschendorf.de Meldewesen, Wohngeld, Fischereischeine, kommunale Liegenschaften, Friedhofsverwaltung, Hausnummern
Bauamt	Herr Winkler	036603/609966	winkler@wuenschendorf.de Hochbau, Vermessungen, Teilungen, Gewässer, Grünanlagen, Sportanlagen, Tourismus
Bauamt	Herr Schäfer	036603/609978	dschaefer@laendereck.de Tiefbau, Verkehrsplanung, Straßenbeleuchtung, -sondernutzung, -reinigung und Winterdienst, Baumschutz, Bauanträge



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Nachträglich gratulieren wir allen Jubilaren zum Geburtstag, ganz besonders allen ab Vollendung des 70. Lebensjahres, die nachfolgend genannt werden

Jung, Johanna	Braunichswalde	Quack, Christa	Rückersdorf	Blümel, Helmut	Wünschendorf
Hackenber, Werner	Braunichswalde	Deutsch, Renate	Rückersdorf	Buchholz, Peter	Wünschendorf
Scharf, Karin	Vogelgesang	Burkhardt, Konrad	Rückersdorf	Fester, Else	Wünschendorf
Elschner, Anni	Braunichswalde	Schellenberg, Franziska	Haselbach	Lindner, Gerda	Wünschendorf
Wurm, Erhard	Braunichswalde	Walther, Karin	Rückersdorf	Hahn, Hermann	Untitz
Grobitzsch, Hiltrud	Braunichswalde	Jung, Werner	Reust	Kaster, Werner	Wünschendorf
Böttcher, Harald	Braunichswalde	Oertel, Gisela	Reust	Bieräugel, Edgar	Untitz
Halbauer, Anita	Braunichswalde	Nietsche, Waltraud	Reust	Fischer, Martha	Wünschendorf
Knötzsch, Gisela	Braunichswalde	Hahn, Gerhard	Reust	Annuß, Fritz	Untitz
Meyer, Siegfried	Braunichswalde	Hentschel, Lotte	Rückersdorf	Borchers, Ingeburg	Wünschendorf
Gläser, Irmgard	Braunichswalde	Hesse, Siegrid	Haselbach	Ebeling, Rolf	Mosen
Bürger, Maria	Letzendorf	Plarre, Maritta	Rückersdorf	Rösing, Otto	Pösneck
Müller, Roswitha	Endschütz	Hesse, Manfred	Haselbach	Ackermann, Ilse	Wünschendorf
Raffke, Ernst	Endschütz	Degel, Waltraud	Rückersdorf	Bräunlich, Harri	Mosen
Slowik, Susanne	Endschütz	Köhler, Gisela	Reust	Kramer, Isolde	Wünschendorf
Kaßner, Vinzenz	Gauern	Thieme, Elli	Reust	Weidner, Heinrich	Mosen
Schmidt, Arthur	Gauern	Poller, Ursula	Reust	Ernst, Günter	Pösneck
Thomas, Norbert	Rußdorf	Reinhold, Otto	Reust	Munzert, Anni	Wünschendorf
Steppe, Werner	Rußdorf	Seiler, Gisela	Reust	Dr. Eckert, Hans-Jochen	Wünschendorf
Freygang, Erich	Rußdorf	Soller, Gerd	Seelingstädt	Fiedler, Hans-Joachim	Wünschendorf
Gerstner, Harald	Rußdorf	Focke, Otto	Seelingstädt	Franke, Manfred	Wünschendorf
Wittig, Pipiana	Kauern	Richter, Sigrid	Seelingstädt	Jahn, Ursula	Wünschendorf
Gäbler, Gertraude	Kauern	Wrobel, Renate	Seelingstädt	Täube, Friedrich	Wünschendorf
Weise, Hilmar	Kauern	Baumgarten, Ruth	Chursdorf	Wünsche, Peter	Zossen
Kosok, Helmut	Kauern	Subirre, Georg	Seelingstädt	Kuschmann, Dieter	Wünschendorf
Gerstner, Reinhold	Kauern	Mates, Hans	Seelingstädt	Haberhauer, Walter	Wünschendorf
Liehr, Helga	Kauern	Hoffmann, Hubert	Seelingstädt	Schulze, Helga	Wünschendorf
Örtel, Elfriede	Linda	Borter, Annemarie	Seelingstädt	Trautloff, Manfred	Wünschendorf
Matern, Irma	Linda	Neefe, Wolfgang	Seelingstädt	Kneipel, Karin	Wünschendorf
Wöllner, Elvira	Linda	Draber, Erich	Seelingstädt	Kohl, Leopold	Wünschendorf
Schmidt, Walter	Pohlen	Feistel, Regina	Chursdorf	Helm, Christa	Wünschendorf
Prüfer, Monika	Linda	Hans, Lothar	Chursdorf	Pfeiffer, Günther	Wünschendorf
Schmidt, Ursula	Paitzdorf	Strauß, Ingeburg	Chursdorf	Rösing, Heidi	Pösneck
Schmidt, Jürgen	Paitzdorf	Strüpling, Marianne	Seelingstädt	Flohr, Irene	Wünschendorf
Wagner, Erhard	Mennsdorf	Paul, Brigitte	Seelingstädt	Hahn, Vera	Untitz
Stolzmann, Gerlinde	Paitzdorf	Lachhein, Gotthard	Seelingstädt	Biron, Hannelore	Wünschendorf
König, Hermann	Paitzdorf	Wolf, Elfriede	Seelingstädt	Büchner, Gudrun	Wünschendorf
Hiller, Irene	Haselbach	Glowacki, Erika	Zwartzschen	Ortlepp, Manfred	Wünschendorf
Pfeifer, Margarete	Rückersdorf	Vetterlein, Hannelore	Chursdorf		



Allen Altersjubilaren, auch denen, die namentlich nicht genannt werden möchten, gratulieren wir ebenfalls recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Frau DM Pautzsch befindet sich in der Zeit vom **12.03. bis 30.03.2012** in Urlaub.

Die Praxis ist nicht geschlossen, die Schwestern sind da!

Notfallsprechstunde:

Notfalldienstzentrale Gera, Ernst-Toller-Straße 15

montags, dienstags und donnerstags 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
mittwochs und freitags 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

samstags, sonntags und feiertags 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Telefon: 0365 / 2 49 29 und 0180 / 58 84 12 33 00

Kindernotfallsprechstunde:

Notfalldienstzentrale Gera, Ernst-Toller-Straße 15

montags bis freitags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
samstags, sonntags und feiertags 09:00 bis 14:00 Uhr und 19:00 bis 21:00 Uhr

Telefon: 0365 / 2 49 29 und 0180 / 58 84 12 33 00

dringende Hausbesuche:

montags, dienstags und donnerstags 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr
mittwochs und freitags 13:00 Uhr bis 07:00 Uhr
samstags, sonntags und feiertags durchgehend

Telefon: 0365 / 2 49 29, 0365 / 55 12 72 200 und 0180 / 58 84 12 33 00

Zahnärztlicher Notdienst:

Telefon: 0180 / 5 90 80 77

Augenärztlicher Notfalldienst:

Telefon: 0365 / 2 49 29 und 0180 / 58 84 12 33 00

Rettungsdienst:

Notruf: 112

Standzeiten des Schadstoffmobils in den Recyclinghöfen Seelingstädt, Ronneburg und Weida

Seelingstädt 08.03.2012
(jeden 2. Donnerstag im Monat) 16:00 bis 18:00 Uhr
ehemals Wismut (SUC GmbH)

Ronneburg 21.03.2012
(jeden 3. Mittwoch im Monat) 16:00 bis 18:00 Uhr
Paitzdorfer Straße

Weida 20.03.2012
(jeden 3. Dienstag im Monat) 16:00 bis 18:00 Uhr
Geraer Landstraße 12

Weitere Termine werden in den nachfolgenden Mitteilungsblättern bekannt gegeben.

**Die Anmeldung von Sperrmüll
erfolgt über 0180 2298168.**

Informationen der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet **am Dienstag, dem 13.03.2012, in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr** in der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“ in Seelingstädt statt.

Bei dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft, Tel.: 036608 96310.

Veranstaltungskalender März 2012

März 2012 FotoKurs 1 –

Grundlagen der Fotografie/Anfängerkurs

Montags 18:30 - 20:00 Uhr im Photoatelier von Jenny Hartmann in der Kirchgasse Wünschendorf. Informationen & Anmeldungen über die Kreisvolkshochschule Greiz (www.kvhs-greiz.de)

März 2012 Kraftfahrerschulung
im Kulturraum Mosen



10.03.2012 Pubabend mit Livemusik „Ice-T-Man“
ab 20 Uhr Gaststätte „Elsterperle“

**11.03.2012 16:00 Uhr Gaststätte „Elsterperle“,
Erzählkunst in Wünschendorf,**

Christa Pollähne erzählt frei „Geschichten zur Kaffeezeit“,
Vorbereitung: 036603 8420, www.christa-erzaehlt.de

**26.-30.03.12 Mosener Frauen schmücken
den Osterbrunnen**



Achtung!

Wer vermisst seine Jacke?

Auf dem Saal in Braunichswalde sind im November zum Kirmestanz 2 Jacken und 1 Regenschirm liegen geblieben.

1 Herrenwinterjacke, schwarz, Größe M und

1 Freizeitjacke, schwarz, Größe L.

Wer seine Jacke oder seinen Regenschirm vermisst, meldet sich bitte bei Familie Chr. Seiler, Hauptstraße 15 in 07580 Braunichswalde, Tel.: 036608 90411.

In
Seelingstädt
preisgünstig
zu vermieten:

- 3-Zimmerwohnung, 2. OG, 65 m²/145,- € mit OH und Gas-Etagenheizung mit P.
- 5-Zimmerwohnung, 2. OG, 128 m²/270,- € Gas-Etagenheizung, Garage 5,- €
- 3-Zimmerwohnung, 1. OG, 85 m²/180,- € Gas-Etagenheizung, Garage 5,- €

Zu erfragen unter Telefon: 0176 96292943

Grundschule Rückersdorf

Einladung zum Schülerkonzert

Mit viel Fleiß bereiten sich Kinder der Grundschule Rückersdorf auf das bevorstehende 4. Schülerkonzert vor. Die Instrumentalisten möchten zeigen, was sie durch regelmäßiges Üben auf ihren Instrumenten alles gelernt haben und nun spielen können. Auch ehemalige Grundschüler nehmen wiederholt an diesem Konzert teil.

Dazu laden wir ganz herzlich alle musikinteressierten Einwohner unserer Verwaltungsgemeinschaft ein.

Das Konzert findet
am Sonntag, dem 1. April 2012,
im Bürgerhaus Rückersdorf statt.

Es beginnt 10:00 Uhr.

Schulleitung



Das sind wir – die Fußballkids des BSV Paitzdorf und der Grundschule Rückersdorf



H. Köster, Kewin W., Marwin S., Robin S., Nico R., Fabio S., Yannik F., W. Siegel, Svenja H., Tim H., Lucas-Joel N., es fehlen: Hagen T., Johannes H., Kimi W., Yannik G., Walter B., Dominik H., Dustin H.

Seit eineinhalb Jahren gibt es uns nun schon und mit Erfolgen machen wir auf uns aufmerksam.

Aber mal ganz von vorn. Die Idee, gemeinschaftlich etwas auf die Beine zu stellen, kam von Familie Sachse und wurde sogleich in die Tat umgesetzt. Vereinsvertreter des BSV Paitzdorf, Herr K. Sachse, und der Schulleiter der Grundschule Rückersdorf, Herr H. Eißner, trafen alle notwendigen Absprachen, Trainer wurden gefunden und Verträge wurden unterzeichnet. Begeistert von der Idee war auch der Energieversorger „EnviaM“ als wir das Projekt vorstellten. Das Unternehmen sponserte für unseren Nachwuchs einen kompletten Trikotsatz und finanzielle Mittel für die Mannschaftskasse. Nochmals vielen Dank! Seitdem trainieren wir fleißig, montags als Schul-AG und donnerstags als Vereinstraining. Unsere überaus engagierten Trainer, Herr H. Köster und Herr W. Siegel, brachten uns mit viel Geduld und Freude das Fußball-

ABC bei und so ließen die Erfolge nicht lange auf sich warten.

Am 26.11.2011 ging es nach Schleiz zum Hallenturnier. Völlig überraschend mit einer glänzenden Leistung und tollem Spieleinsatz belegten wir dort den 2. Platz von 10 Mannschaften. Da waren die großen Vereine (wie BSG Wismut Gera und Bad Lobenstein) baff. „Wo liegt eigentlich Paitzdorf?“- wurde da gefragt. „Die muss man sich merken!“

Das nächste Turnier war in Crimmitschau und im neuen Jahr ging es gleich nach Ronneburg. Beide Turniere wurden mit einem tollen 4. Platz abgeschlossen. Kevin Wiedemann wurde dabei zweimal „Torschützenkönig“ und beim Turnier in Ronneburg, als er den verletzten Tim Hauptmann im Tor vertrat, sogar auch zum „Besten Tormann“ gewählt.

Am 19.02.2012 fahren wir noch nach Gößnitz zum Hallenturnier. Hoffentlich wieder mit super Erfolgen.

Wer nun Lust bekommen hat, gemeinsam mit uns zu trainieren, völlig egal, ob Mädchen oder Junge und Jahrgang 2003/2004 ist, der kann sich bei Herrn Köster (Tel. 036602 37577) melden.

Die Fußballkids

Fußballer der GS Rückersdorf belegten den 3. Platz beim Rudi-Geiger-Turnier

Die Grundschule Rückersdorf nahm am 24.01.2012 am Rudi-Geiger-Turnier der Schuljugend im Hallenfußball teil. Insgesamt nahmen 11 Mannschaften am Turnier teil.



In Vorbereitung auf dieses Turnier trainierten unter der Regie von Herrn Köster und Herrn Siegel immer freitags die besten Fußballer der Grundschule aus den Klassen 2 bis 4. Dies zahlte sich aus und unsere Jungs schnitten hervorragend ab. Nach den Vorrundenspielen belegten unsere Schützlinge den 2. Platz in ihrer Staffel. Somit kam es im Spiel um Platz 3 zum Aufeinandertreffen zwischen unserer Schule und der Staatlichen Grundschule Greiz-Pohlitz. Da ließen unsere Jungs nichts anbrennen. Die Pohlitzer scheiterten an der dicht stehenden Deckung und wir gewannen mit 2:0.

Frau Sachse



Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Schule Rückersdorf

Am 26. Januar 2012 fanden die 29. Tischtennis-Mini-Meisterschaften in der Sporthalle Rückersdorf statt.

An diesen Wettbewerben können Kinder bis 12 Jahre teilnehmen, die noch an keinen Wettbewerben des Deutschen-Tischtennis-Verbandes in irgend einer Form teilgenommen haben.

Das Ziel dieser Mini-Meisterschaften ist es, Kinder, welche Interesse am Tischtennis haben, für den aktiven Tischtennisport im Sportverein zu gewinnen.

In den letzten Jahren haben wir, die SG Braunichswalde, Abteilung Tischtennis immer neue Mitglieder gewonnen.

Im letzten Jahr waren es Lene Hemmann, Laura Reimann und Kurt Petzold, die jetzt in Schüler-, bzw. Kurt Petzold schon in der Jugendmannschaft der SG Braunichswalde, im Tischtennis um Punkte kämpfen.

Am 26. Januar 2012, um 9:00 Uhr, begrüßte der Schulleiter Herr Eißner, die schon in Erwartung der Wettkämpfe stehenden Jungen und Mädchen der 3. und 4. Klassen.



Nach kurzer Einweisung in die durchzuführenden Wettkämpfe, konnten die 6 Mädchen und 13 Jungen die Zeit bis zum Start nicht mehr erwarten, dass die Wettkämpfe beginnen.

Wie jedes Jahr halfen die Lehrer im Ruhestand Hilde Lippold, Bärbel Sengewald, Günther Persike sowie die Tischtennis Freizeitsportlerinnen Dörte Hemmann und Uta Kura, der aktive Tischtennispieler der 3. Herrenmannschaft Eberhard Weisheit und der Übungsleiter für Leichtathletik und Fußball an der Schule Rückersdorf, Herr Siegel, aktiv als Schiedsrichter mit. Herr Böttcher bedankt sich bei allen Helfern für die aktive Unterstützung.

Ein besonderer Dank gilt Frau Hilde Lippold, die wie jedes Jahr Bilder von den Spielen erstellte und uns Kampfrichtern Gebäck und Kaffee zur Stärkung mit brachte.

Weiterhin möchte ich erwähnen, dass bereits 2 Jungen, Yannic Gareiß und Elias Martin, seit den vorjährigen Mini-Meisterschaften in unserer TT-Kinderabteilung aktiv mittrainieren.

Diese Ergebnisse bzw. Platzierungen wurden erreicht:

Altersklasse bis 8 Jahre und jünger

keine Mädchen; 1 Junge

1. Jonathan Brode

Seelingstädt

Altersklasse 9 - 10 Jahre - 6 Mädchen

- | | | |
|----------|---------------------|--------------------------------|
| 1. Platz | Lena Oswald | Braunichswalde |
| 2. Platz | Charlott Gützlaff | Linda |
| 3. Platz | Lara Strauß | Braunichswalde |
| 4. Platz | Michelle Weise | Seelingstädt /
OT Chursdorf |
| 5. Platz | Ronja Hammerschmidt | Seelingstädt |
| 6. Platz | Hannah Knabe | Braunichswalde |

Altersklasse 9 - 10 Jahre - 12 Jungen

- | | | |
|----------|-----------------|-------------------------------------|
| 1. Platz | Simon Ackermann | Rückersdorf |
| 2. Platz | Niklas Franke | Braunichswalde |
| 3. Platz | Moritz Hartel | Seelingstädt /
OT Friedmannsdorf |
| 4. Platz | Colin Schikora | Braunichswalde |
| 5. Platz | Elias Martin | Braunichswalde |
| 6. Platz | Alexander Vogel | Hilbersdorf /
OT Rußdorf |
| 7. Platz | Yannic Gareiß | Rückersdorf |
| 8. Platz | Till Walter | Linda |

Aus Zeitgründen wurden nur die Plätze bis 8 ausgespielt.

Teilgenommen haben weiterhin:

- | | |
|------------------|--|
| Tizian Klügel | Braunichswalde |
| Fabian Fritzsche | Braunichswalde |
| Johannes Hilbert | Seelingstädt |
| Edwin Stengel | Braunichswalde / OT Vogelgesang und
der 8-jährige Schüler Jonathan Brode nahm am Wettbewerb der 9/10 jährigen teil. |

Die ersten vier Mädchen und Jungen jeder Altersgruppe haben sich für den 26.02.12 in Weida stattfindenden Kreisauscheid der TT-Mini-Meisterschaften in der Kämmerer Sporthalle in Weida qualifiziert.

Die Eltern dieser Kinder bitte ich, den Transport ihrer Kinder zu diesem Wettbewerb zu übernehmen.

verantwortlich TT-Mini

H. Böttcher, SG Braunichswalde

Regelschule Seelingstädt

Zu Gast bei Freunden

Die Großen lassen die Puppen für die Kleinen tanzen

Riesengroß war auf jeden Fall die Wiedersehensfreude für alle Beteiligten, als auf Einladung der Regelschüler die Kindergarten-Kinder vor dem Eingang der Regelschule Seelingstädt eintrafen.

Standesgemäß wurden die „Gänseblümchen“ und ihre Erzieherinnen vom Schulleiter, Herrn Marx, begrüßt, bevor sie paarweise im Gänsemarsch, begleitet von Schülern des Wahlpflichtfaches Darstellen & Gestalten und deren Fachlehrerin, Frau Pillat, im Schulhaus Einzug hielten. Da gerade Pause war, wurde die kleine Karawane neugierig beäugt. >>>>>

Trotz des großen Medieninteresses setzten die Minis unbeirrt ihren Weg fort und nahmen vor der großen Puppenbühne Platz.

Dieses Mal hatten ihre großen Freunde aus den Klassen 9a/9b ein Puppenspiel für ihre kleinen Gäste vorbereitet:

Das Märchen vom König Paprika

Mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgten die Vier- bis Sechsjährigen die Geschichte von der sehr wählerischen Königstochter, die jeden Bewerber abwies und sich schließlich selbst einen Mann nach ihren Vorstellungen knetete und diesen mit einiger Mühe tatsächlich zum Leben erweckte.

Leider wurde ihr handgemachtes Exemplar bald entführt, so dass die Königstochter sich richtig anstrengen musste, ihn wiederzufinden. Natürlich ging alles gut aus und der tosende Beifall der kleinen Zuschauer war der schönste Lohn für die Darsteller, die erst am Schluss hinter der selbst gezimmerten Puppenbühne zum Vorschein kamen.



In wochenlanger Kleinarbeit hatten sie sich auf diesen Auftritt vorbereitet, fertigten wunderhübsche Stabpuppen an, gestalteten Kulissen, schrieben Dialoge und ließen ihre Puppen lebendig werden mit Hilfe zweier Instrumente: Mit ihrer Stimme und ihren Händen verliehen sie ihren hölzernen Geschöpfen einen unverwechselbaren Charakter.

Angespornt vom Beifall und von den lobenden und lebenswürdigen Worten von Kindergärtnerin Frau Hüttig ging das Schüler-Team auch gleich einige Tage später mit ihrem Stück auf „Tournee“ - zu Fuß natürlich!

Der nächste Veranstaltungsort war der Kindergarten Braunschwalde, wo die Puppenbühne in den Horträumen der Einrichtung aufgebaut wurde. Die große Gruppe „fuhr“ zu Beginn der Vorstellung als Zug - mit ihren Erzieherinnen als Begleitpersonal - und mit lautem Signal pünktlich in den Zuschauerraum ein. Das amüsierte die Schüler schon sehr, fühlten sie sich doch an ihre Kindertäume erinnert, als sie noch „Lokführer“ werden wollten, während sie heute in der Schule bloß noch ab und zu „Dampf ablassen“ wollen.

Der aufgeschlossene Braunschwalder Nachwuchs jedenfalls verfolgte das anschließende Puppenspiel sowohl mit gespannter Aufmerksamkeit als auch mit wissbegierigen Fragen („Ist denn schon Schluss?“). Auch bei der Entscheidungsfindung war das kleine Publikum pffiffig. Als

König Paprika aus seiner Gefangenschaft floh, fragte er die Kinder: „Werdet ihr mich auch nicht verraten?“ Man entschied sich für ein vielstimmiges NEIN. Das ist doch mal eine klare Ansage, die jeder gleich versteht! Demokratie kann so einfach sein! Dass von den Erzieherinnen eine kleine „Entscheidungshilfe“ gegeben wurde, soll (nicht) unerwähnt bleiben.



Genauso konsequent spendete das kleine Publikum allen Puppenspielern Beifall für die Vorstellung und interessierte sich sogleich dafür, was so hinter den Kulissen zu sehen ist ... Gut so! Zum Abschied erfreuten die Kinder die Neuntklässler noch mit dem Lied von der kleinen Meise. Alle waren gerührt und „bewegt“ traten die Schüler den Heimweg an, Richtung Schulalltag.

Eine nachträgliche Überraschung folgte auf dem Fuß. Die Braunschwalder Kinder sendeten uns eine „Künstlermappe“ zu mit den schönsten kreativen Zeichnungen, auf denen sie fantasievoll ihre Eindrücke von unserem Puppenspiel gestaltet hatten. Das hat uns sehr beeindruckt! Das ist der Beginn einer neuen Freundschaft.

Wir bedanken uns bei den Leiterinnen beider Kindergärten, **Frau Strauch und Frau Sokolowsky** sowie den anderen Erzieherinnen, dass sie diese Gewinn bringenden Kontakte zwischen unseren beiden Bildungseinrichtungen unterstützen und uns immer so freundlich empfangen.

*Schüler und Schülerinnen (Klassen 9a/9b)
Wahlpflichtfach Darstellen & Gestalten*

9b im Rausch der alternativen Energien

Im Rahmen des Physik-Unterrichts bot sich uns, den Schülern und Schülerinnen der Klasse 9b der Regelschule Seelingstädt, die Möglichkeit, am Donnerstag, dem 19.01.2012, die Firma Fritzsche in Braunschwalde zu besuchen.

Bei Gummibärchen und Saft erfuhren wir sehr viel über die alternativen Energien, genauer gesagt, über Sonnenenergie. Wie aus Sonne Strom und warmes Wasser gewonnen wird, was dafür benötigt wird und wie das alles funktioniert, erklärte uns Matthias Klügel, ein sehr netter Energieberater. In einem kurzen Film wurde uns verständlich erklärt, wie ein Solar-Modul entsteht, wie es

funktioniert und wo es eingesetzt wird. Um unsere Aufmerksamkeit und unser Wissen auf die Probe zu stellen, bekamen wir danach ein kleines Quiz.

Die Genies aus unserer Klasse, die die meisten Punkte hatten, wurden mit einem kleinen Preis, (z.B.: einer kleinen Taschenlampe o.ä.) belohnt.



Nachdem ein Gruppenfoto von uns gemacht wurde, ging es aber leider schon wieder zurück zur Schule, denn der Besuch war nur für 2 Schulstunden gedacht. Trotzdem war es eine sehr schöne Abwechslung, auch wenn das Wetter nicht so richtig mitgespielt hat.

Bericht von Cindy Eichhorn, Klasse 9b

Liebe Eltern, liebe Schüler, liebe Interessierte,

die Schüler und Lehrer der Staatlichen Regelschule „Im Ländereck“ Seelingstädt möchten Sie, Ihre Kinder und alle Interessierten recht herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ einladen.

**Er findet am Samstag, dem 25. Februar 2012,
von 14:00 - 16:00 Uhr statt.**

Wir wollen Ihnen die Möglichkeit geben, die Regelschule Seelingstädt näher kennen zu lernen.

Hier eine kleine Auswahl aus unserem Themenangebot:

- Vorstellen der Wahlpflichtfächer
- Sprachenkonzept 2. Fremdsprache
- Vorstellen der Schülerzeitung
- Präsentation des Schulprojektes Klassen 5 - 7
- Vorstellung der offenen und gebundenen Ganztagschule
- Berufswahlvorbereitung
- naturwissenschaftliche Experimente
- Kaffeeküche und vieles mehr

Ab 15:00 Uhr können Sie sich Beiträge unseres Schultalenttreffs 2011 ansehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Grit Michaelis



Förderschule Weida

Skilager in den Winterferien

Vom 16.01. - 20.01.2012 fuhr eine Auswahl von Schülern der „Schule an der Weida“ in das 6. Skilager nach Schmalzgrube. Für eine Woche standen gemeinsame sportliche Erlebnisse und die selbständige Verpflegung auf dem Programm. Alle Schüler übten den Doppelstockschub beim ausdauernden Skiwandern. Die Grundform Diagonalschritt, der Grätenschritt bergauf und Abfahrten im Schneeflug konnten geübt werden.

Spannung brachte auch dieses Jahr der geplante Dreikampf (100 m Sprint, Biathlon, 3 km Streckenlauf). Diesen führten wir bei strahlendem Sonnenschein durch. Die 3. Disziplin absolvierten wir bei ziemlich matschigem Schneeregen. Dies konnte jedoch unserem Ehrgeiz und unserer Freude nichts anhaben. Jeder gab sein Bestes. Nach einem leckeren Abendessen wurde eine feierliche Siegerehrung, ein weiterer Höhepunkt unserer Fahrt, durchgeführt.

Alle Schüler fuhren mit viel Selbstvertrauen und Motivation für das nächste Skilager zurück.

Förderschule Weida, Ch. Dillner

Verkauf Opel Corsa-C

Die **Gemeinde Wünschendorf** schreibt hiermit folgendes Kfz zum Verkauf aus.

Typ: Opel Corsa-C

Erstzulassung:	31.08.2002	Laufleistung:	102.000 km
Schadstoffklasse:	EURO 4	Farbe:	graumetallic
Leistung:	55 kW	Kraftstoffart:	Benzin
AU, HU:	08/13	Anzahl Türen:	3
Getriebeart:	Schaltgetriebe		

Das Fahrzeug ist abgemeldet und nicht fahrbereit.

Das Kfz hat diverse Vorschäden. Aktuelle Mängel sind vorhanden an ABS, Antriebswellen, Elektrik. Das Fahrzeug hat Korrosionsschäden.

Die Gemeinde Wünschendorf weist ausdrücklich darauf hin, dass der Verkauf unter Ausschluss der Gewährleistung erfolgt.

Das Fahrzeug wird zur Gewinnung von Ersatzteilen angeboten. Besichtigungstermine sind möglich, müssen aber telefonisch vereinbart werden.

Ihr Angebot ist schriftlich bis zum 9.3.2012, 11:30 Uhr im Rathaus, Poststraße 8, 07570 Wünschendorf einzureichen. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden.

J. Auer, Bürgermeister

Anmeldung der zukünftigen Gymnasiasten vom 27.02. - 03.03.2012

Montag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr • Samstag 09:00 – 11:00 Uhr

findet die diesjährige Anmeldung der zukünftigen Gymnasiasten (Klassen 5, 6, 7 und 10) am **Georg-Samuel-Dörffel-Gymnasium Weida** statt.

Harald Panse, Schulleiter



Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V.

Regionalgruppe Ostthüringen

Unsere nächsten Veranstaltungen:

21. Februar: Vortrag

„Das tiefste Goldbergwerk der Welt in Südafrika“

Referent: Herr Dr. Erler aus Berlin, danach ein Filmbeitrag als Fortsetzung „Colombus 64“, Vorfühler ist Herr Adolf Klepsch

20. März: Vortrag

„Historische und aktuelle Ereignisse sowie Möglichkeiten der zukünftigen Entwicklung des sächsischen Bergbaus“

Referent: Herr Prof. Dr. Schmidt, weiterhin erfolgt die Anmeldung zur Exkursion im Monat April.

Die Vorträge finden im Saal der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH, in der Paitzdorfer Straße statt. Beginn 16:00 Uhr. Nichtvereinsmitglieder melden sich bitte vorher über E-Mail bei Friedrich-W.Thie@web.de an.

Info-Tafeln

Neu eingeweihte Informationstafeln bei Wulfs Steigerstube in Seelingstädt und am ehemaligen Nachtsanatorium in Berga sind entstanden.

Unsere Regionalgruppe Ronneburg hat sich unter anderem das Ziel gestellt, ein Zeitzeugenkonzept zu verwirklichen, welches auf folgenden 4 Säulen basiert:

1. Straße der Bergbaukultur mit über 30 Zeitzeugenstationen zur Bergbau- und Sanierungsgeschichte, darunter auch 7 Stationen, die an die teilweise oder ganz verschwundenen Dörfer erinnern.
2. Ausstellung zur Geschichte des Uranerzbergbaus – Wismut Objekt 90 / Neue Landschaft Ronneburg.
3. Schaubergwerk an der Bogenbinderhalle und Technisches Denkmal / Technikpark Schacht 407 Ronneburg.
4. Begehbare Landkarte „Schmirchauer Höhe“ (Aufschüttkörper über dem ehemaligen Tagebau Lichtenberg) mit einem 20 m hohen Grubengeleucht, über 2.000 Namenssteinen und 10 Förderturmmodellen.



Die im Dezember 2011 eingeweihten Informationstafeln in Seelingstädt und Berga sind Teil der Straße der Bergbaukultur. Sie erinnern an eine privat initiierte und gebaute

Begegnungsstätte ehemaliger Wismut-Kumpel sowie an das Gesundheitswesen Wismut. Weitere Info-Tafeln sind in Vorbereitung.

Begehbare Landkarte

Im Zeitzeugenkonzept ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit die begehbare Landkarte auf der Schmirchauer Höhe. Neben den Namens- und Orts- so-

wie Firmensteinen, den kleinen Fördertürmen und Gehölen ist die Errichtung einer begehbaren Grubenlampe ein weiterer Höhepunkt.

Am 26. Oktober 2011 erfolgte die feierliche Grundsteinlegung für die Errichtung einer neuen Landmarke in Ostthüringen. Das Turmbauwerk wird in Form einer ca. 20 m hohen und begehbaren Grubenlampe gestaltet. Finanziert wird das Projekt durch unseren Verein, aus Privatspenden, Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Landesmitteln des Freistaates Thüringen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur. Die Baukosten sind mit bis 220.000,- Euro veranschlagt.

Die Gestaltung des Bauwerkes orientiert sich in Form und Proportionen an einer Benzin-Sicherheitslampe der Firma Friemann und Wolf aus Zwickau, die bis in die 40er Jahre des 20. Jahrhunderts die am weitesten verbreitete Grubenlampe war.

Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass die Höhe des in der Nähe befindlichen Bismarckturmes nicht überschritten wird.

Das Geleucht soll zum Tag der offenen Tür in der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH am 30.06.2012 in Betrieb genommen werden.

Wismut Objekt 90 - Ausstellung zur Geschichte der Wismut in Ronneburg

Seit dem Beginn der Sanierung des Uranerzbergbaus in Sachsen und Thüringen ist die transparente Information der Öffentlichkeit über die Arbeiten an Europas größtem Umweltprojekt eine Priorität der Wismut GmbH. Im Objekt 90 wird erstmals das komplexe Thema Wismut in seiner Gesamtheit präsentiert. Von den ersten „wilden Jahren“ des weltweit drittgrößten Uranerzproduzenten über die Entwicklung zu einem modernen Bergbauunternehmen bis hin zur Sanierung behandelt die Ausstellung alle Etappen der Wismut.

Mit einer Multivisionsshow, historischen Dokumenten, tiefgehenden Inhalten auf Tafeln und Terminals und beeindruckenden Exponaten bietet die Ausstellung Informationen und Hintergründe für jeden Anspruch. Damit werden unterschiedliche Interessenslagen und Vorkenntnisse der Besucher berücksichtigt.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13:00 – 17:00 Uhr
bis Ende März geschlossen

Wochenende 11:00 – 17:00 Uhr

Eintritt frei. Besuchen Sie uns einmal.

Glückauf!

Klaus Binnenhei

im Auftrag des Vorstandes

Gesellenfreisprechung in Gera

Zur Gesellenfreisprechung im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer in Gera Aga erhielt **André Sündermann** als erster an diesem Tag seinen Gesellenbrief. Er wurde als Bester im Handwerksberuf Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik geehrt.



Seine Lehre absolvierte er in den vergangenen 3 1/2 Jahren in der Firma Fritzsche Haustechnik GmbH. „Ich bin stolz auf ihn und übernehme ihn auch“ sagt Firmenchef Mathias Fritzsche im Anschluss an die Ehrung.

M. Fritzsche

Der Tierschutzverein Thüringen bittet um Ihre Mithilfe

Liebe Tierfreunde/Tierhalter und Tierschützer!

Am 17.01.2012 wurden wieder einmal in Thüringen Rinder Opfer eines Tierquälers.

Einige dieser Rinder mussten dieses Verbrechen mit ihrem Leben bezahlen, weil sie an den Folgen der Qualen verendet sind.

Das Verbrechen konnte bis jetzt noch nicht vollständig im Kyffhäuserkreis aufgeklärt werden, deswegen folgt dieser Aufruf.

Wenn jemand einen Hinweis zur Klärung dieses Verbrechen geben kann, soll er dies bei der nächsten Polizeidienststelle tun. Es wurde eine Belohnung von 500 Euro angewiesen.

Dies ist nicht das einzige Verbrechen eines Tierquälers bzw. Mörders, es gibt noch viele mehr unter www.mdr.de/kripo-live/gewaltverbrechen/tierquaelerei100.html ist eine Liste zusammengestellt worden, wo all die grausamen Verbrechen dargestellt sind.

Um den Tätern die Sicherheit zu nehmen, nicht gesehen oder angezeigt zu werden, wird man die Bürger mit diesen Aushängen informieren und hoffen, dass alsbald den Morden ein Ende gesetzt werden kann.

Sollten Sie etwas Verdächtiges im Raum Thüringen bemerkt oder gesehen haben, melden Sie es bitte der nächs-

ten Polizeidienststelle, denn nur wenn wir Achtsam sind, können wir die Tiere schützen und die Täter stellen.

Kein Tierquäler oder Mörder sollte ungestraft davonkommen.

Informiert durch das Tierheim Weida

Informationen aus Braunichswalde

Sportgemeinschaft Braunichswalde

Sportlerfasching 2012

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder zu unserem traditionellen Sportlerfasching einladen!



In diesem Jahr tanzt, singt und feiert alles unter dem Motto

*** Lasst Euch Was Einfallen ***

am 25. Februar 2012

auf dem Saal in Braunichswalde.



Einlass ist ab 18:00 Uhr

Abendessen ab 19:00 Uhr (nur auf Vorbestellung)

Programmbeginn ist um 20:11 Uhr!

Auf viel Humor und gute Laune freut sich die Sportgemeinschaft Braunichswalde.



Ich möchte mich hiermit für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages



recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, welche die ganze

Vorbereitung übernommen hat.

Meine Gäste und ich wurden mit einem schön geschmückten Raum und durch einen Alleinunterhalter überrascht und erfreut.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt auch Kristin und Lars Petzold und dem Partyservice Elke Kloucek für die gute Bewirtung.

Hildegard Jungk

Braunichswalde, im Januar 2012



9. Kinderkleiderbörse in Braunichswalde

am **Samstag, dem 17. März 2012,**
von **9:30 Uhr – 12:00 Uhr**



(Eintritt für Schwangere ab 8:30 Uhr)

**in der Agrargenossenschaft Braunichswalde
(beim ehemaligen Gasthof)**

Angeboten wird: Alles rund ums Kind!

- Kinderbekleidung bis Größe 170 der aktuellen Saison
- Spielzeug (keine Plüschtiere)
- Babyzubehör wie Kinderwagen, Autositze usw.

Sie wollen etwas verkaufen?

Dann melden Sie sich bei Sylvia Messing unter (0175 2808066) und lassen Sie sich eine Verkaufsnummer geben. Sie erhalten 80 % des Verkaufserlöses. 20 % gehen an den Kindergarten Anne Frank in Braunichswalde.

Die Sachen werden **am Freitag, 16.03.2012,** von 17:00 - 18:00 Uhr entgegengenommen. Die Ausgabe der nicht verkauften Sachen sowie des Verkaufserlöses erfolgt am Samstag, 17.03.2012 von 13:30 - 14:00 Uhr.

Der Elternrat

Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.



Nachdem wir von unserem lieben Sohn,
Bruder und Onkel

Renè Müller

Abschied genommen haben, möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme durch letztes Geleit, liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vogelgesang sowie den Sportfreunden der SG Braunichswalde.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Eltern und Geschwister
im Namen aller Angehörigen

Vogelgesang, im Januar 2012

Einladung zum Seniorennachmittag

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Greiz e.V. lädt **am Montag, dem 27. Februar 2012, um 14:00 Uhr,** in das Martin-Luther-Haus Braunichswalde recht herzlich ein.



Kersten Wittig

Nur auf diesem Wege
ist es mir möglich,
meine große Freude
zum Ausdruck zu bringen.



Für die mir entgegengebrachten
unzähligen Glückwünsche
sowie Ehrungen
durch Blumen und Geschenke
anlässlich meines

70. Geburtstages,

den ich am 1.1.2012
feierlich begehen durfte,
möchte ich mich bei meiner Familie,
Verwandten, Freunden und Nachbarn
sowie allen Bekannten auf
das Herzlichste bedanken.

Günter Rödiger



Braunichswalde, im Januar 2012

Informationen aus Endschütz



Die SG Endschütz informiert Winterwanderung am 04.03.2012

Wir laden wieder alle Wanderfreunde, insbesondere die Kleinen, zu unserer **Winterwanderung am 4. März** recht herzlich ein.



Start: 9:00 Uhr Bushaltestelle Endschütz
Einkehr im Landhotel Wolfersdorf

Einladung zur Mitgliederversammlung

Herzlich laden wir alle Mitglieder der Sportgemeinschaft Endschütz **am Freitag, dem 16.03.2012, um 19:30 Uhr** in das Gasthaus Dix ein.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des alten Vorstandes und des Kassenprüfers
5. Wahlvorschläge für den neuen Vorstand
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Sonstiges

Sportgemeinschaft Endschütz e.V.

1. Vorsitzender: Danilo Wunderlich

Voranzeige - Sommerfest vom 12. - 14.07.2012

Vom 12. bis 14. Juli 2012 wird wieder das traditionelle Sommerfest am Sportplatz in Endschütz stattfinden.

„THE THORS“ aus den thüringischen Tambach-Dietharz könnt ihr dann am 14.07. live im Festzelt miterleben.



Informationen aus Hilbersdorf

Informationen

vom Feuerwehrverein Hilbersdorf

Nicht, dass jemand denkt, in Hilbersdorf-Rußdorf ist nichts los!



Der Feuerwehrverein organisierte einen Kegelnabend. Am 20. Januar ging es nach Wolfersdorf und wir hatten vier Bahnen zur Verfügung. Die Beteiligung war mit fast 50 Leuten so toll, dass es ein gelungener Abend wurde. Natürlich sind auch oft alle Neune gefallen. Alle meinten, das machen wir wieder einmal.

Und dann am 03. Februar gab es gleich noch einen drauf. Schlittenfahren war angesagt. So viele Schlitten und Leute hat „Dicken's Gasse“ lange nicht gesehen. Gottfried Dicke hat sogar noch Schnee rangefahren, damit es auch gut rutscht. Mit Glühwein, Fackeln an der Rodelbahn und vielen Kerzen sowie urigen Feuerstellen ließ es sich auch bei -15° C gut aushalten und wir hatten viel Spaß. Vielen Dank an die Organisatoren Simone und Swen Prüfer, Gottfried und Christine Dicke.



Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen und denkt daran, die Fahrradtour im Frühjahr ist schon in Planung.

Nochmal Danke von allen Teilnehmern und Vereinsmitgliedern

Liane Breiter

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner von Hilbersdorf und Rußdorf,
hiermit lade ich Sie herzlich zur Einwohnerversammlung **am Montag, dem 05.03.2012, um 19:00 Uhr** in das Gemeindehaus Rußdorf ein.

Thema:

Straßenausbaubeitragssatzung und Informationen des Bürgermeisters

Dörfer, Bürgermeister

Informationen aus Linda

Nächste Sitzung des Gemeinderates

Termin: **Mittwoch, 28.03.2012, 19:00 Uhr**

Ort: Gasthof „Zur fröhlichen Wiederkunft“, Linda

Geplante Themen:

- Beschlussvorlagen
- Allgemeine Informationen
- Haushalt 2012

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters finden **mittwochs von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr** im Gemeindeamt in Linda statt. An den Tagen, an denen die Gemeinderatssitzung stattfindet, entfällt die Bürgermeistersprechstunde.

Alexander Zill, Bürgermeister

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Senioren,

der nächste Seniorennachmittag findet **am Dienstag, dem 27.03.2012, 14:00 Uhr**, im Jugendzimmer unseres Gemeindehauses statt.



Hierzu sind Sie recht herzlich eingeladen.

Informationen aus Paitzdorf

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag

Unser Seniorennachmittag für den Monat Februar (**Fasching**) findet **am Dienstag, dem 28.02.2012** statt.

Wir treffen uns **ab 14:00 Uhr** im Kulturhaus Paitzdorf. Bitte gute Laune mitbringen.

Für Kaffee und Kuchen sowie eine musikalische Umrahmung ist gesorgt.

AWO-Ortsverein Paitzdorf



Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirch- gemeinde im Februar und März 2012

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche vom 12.03. bis 16.03. um 19:30 Uhr im Christopherushaus in Ronneburg, Zeitzer Str.3; Thema sind diesmal die Psalmen

Sonntag, 26.02.2012

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Haselbach:
Examensgottesdienst im Rahmen der
Prädikantenausbildung von Mirko Weisser

Sonntag, 04.03.2012

10:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in Paitzdorf im großen Saal

Montag, 05.03.2012

19:30 Uhr Hauskreis (Bibelgespräch und Gebet) bei
Familie Khaled, Ronneburg, Weidaer Str. 28

Mittwoch, 07.03.2012

16:30 Uhr Konfirmandenstunde Klasse 7
im Gemeindezentrum Großenstein

Samstag, 10.03.2012

16:00 Uhr Gottesdienst in Reust
(im Feuerwehrvereinshaus)

Sonntag, 11.03.2012

14:00 Uhr Gottesdienst in Mennsdorf

Dienstag, 13.03.2012

14:30 Uhr Frauenkreis im Kulturhaus Paitzdorf

Sonntag, 18.03.2012

16:00 Uhr Marienkirche Ronneburg:
Oase-Gottesdienst, die Gastpredigt hält Almut Prater aus
Kämmeritz, die musikalische Gestaltung kommt von der
Band „micwen & friends“ aus Zwickau, mit Kindergot-
tesdienst sowie Imbiss und Gesprächsmöglichkeiten im
Anschluss

Mittwoch, 22.02.2012

16:30 Uhr Konfirmandenstunde Klasse 7
im Pfarrhaus Ronneburg

Die Ordnung zum diesjährigen Weltgebetstag kommt aus Malaysia und steht unter dem Thema „Steht auf für Gerechtigkeit“. Wir wollen landestypische Speisen verkaufen, die Musik kommt ebenfalls aus Malaysia.

*Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!
Ihr Gemeindegemeinderat*

Vorschau: Gemeindeausflug am Sonntag, dem 9. September 2012

Nach der guten Resonanz im vergangenen Jahr soll auch 2012 der Gemeindeausflug an einem Sonntag kurz nach der Sommerpause stattfinden: am 09.09.2012 werden wir Borna und die neu entstandene Seenlandschaft im ehemaligen Braunkohlen-Bergbaurevier südlich von Leipzig besuchen.

Am Vormittag werden wir in Borna einen Gottesdienst in der dortigen Marienkirche miterleben und danach

in der gleich nebenan befindlichen Emmaus-Kirche eine Führung inklusive Filmvorführung erleben. Die 750-jährige Emmaus-Kirche machte 2008 weltweit Schlagzeilen, als sie auf einem Tieflader aus Heuersdorf nach Borna umgesetzt wurde, weil ihr Ursprungsort – wie ungezählte andere Dörfer in dieser Gegend – dem Braunkohlenabbau weichen musste. Das Mittagessen nehmen wir im Stadtzentrum von Borna ein, 2 Minuten Fußweg von den beiden Kirchen entfernt. Danach steigt ein Mitarbeiter der Bornaer Tourismus-Information unserem Bus zu und wird mit uns eine Rundfahrt durch die renaturierte Tagebaulandschaft unternehmen: u. a. zu einer Aussichtsplattform, wo wir in den heutigen modernen Braunkohlentagebau Schleenhain einen Rundblick mit Erklärungen erhalten sowie zu einem Industrie-Museumsplatz, auf welchem wir ausgediente Eimerketten- und Schaufelrad-Bagger aus der Nähe betrachten können.

Das Kaffeetrinken findet dann am KAP Zwenkau statt, das ist eine moderne Ausflugsgaststätte direkt am Ufer eines neu entstandenen Tagebausees, gegen 18:00 Uhr ist dann die Rückankunft in Ronneburg und Umgebung geplant. Der Bus wird bei Bedarf auch die Ronneburg umgebenden Dörfer ansteuern, die genauen Zeiten sowie die Kosten werden rechtzeitig bekanntgegeben, noch liegt nicht von allen Anbietern ein Kostenvoranschlag vor.

Für die Entscheidung, welcher Bus gebucht werden soll (entweder mit 30 oder mit 48 Plätzen), werden Interessenten für diese Fahrt gebeten, sich in den nächsten Tagen bei Pfr. Dr. Demut (Tel. 036602 514731) zu melden, damit er einschätzen kann, wie groß das tatsächliche Interesse an diesem Besuchsprogramm ist.

Informationen aus Rückersdorf

Aus der Kindertagesstätte „Löwenzahn“

Komm mit ins Märchenland

Frau Holle hatte uns im Stich gelassen, es kam keine Winterstimmung auf. Wir konnten keine Lieder, Gedichte



und Spiele vom Schnee singen, aufsagen oder gestalten. So überlegten wir uns, ein Projekt zum Märchen „Frau Holle“ durchzuführen. Die Kinder waren schnell zu begeistern. Sie konnten das Märchen nacherzählen und setzten dabei die wörtliche Rede ein. Die Kinder malten Bilder und gestalteten mit Händedruck einen Apfelbaum. Jeder wollte so fleißig wie die Goldmarie sein. Höhepunkt war das Brotbacken. Alle Zutaten wurden emsig zusammengerührt und der Teig wurde in kleine Blumentöpfe gefüllt. Nun ab damit in den Backofen. Plötzlich hörten die Kinder im Garten die Brote rufen: Zieh uns heraus, zieh uns heraus, sonst verbrennen wir. Schnell liefen sie zum Backofen und alle Brote wurden gerettet. Jedes Kind durfte sein Brot mit nach Hause nehmen. Der Rest wurde gleich probiert und es schmeckte köstlich.

Mein Hut der hat drei Ecken ...

In den einzelnen Gruppen wird das Hutfest vorbereitet. Die Kinder gestalten ihre Hüte selbst und wir sind schon alle sehr gespannt auf die Hutmodenschau. Mit unseren neuen Hüten gehen wir auf Weltreise und lernen andere Länder kennen, zum Beispiel, welche Musik hören die Chinesen und wie isst man mit den Stäbchen.

Das Hutfest und der Fasching sind unsere letzten Feste im alten Kindergarten.

*Viele liebe Grüße von allen Kindern
und Mitarbeiterinnen aus der AWO Kindertagesstätte
Löwenzahn in Rückersdorf*

Dankeschön!

Hiermit möchte ich meiner Mutter,
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten für die vielen guten Wünsche,
schönen Blumen und Geschenke anlässlich

meines 50. Geburtstages

herzlich danken!

Ein ganz besonderer Dank geht an Daniela und Enrico Schneider für die hervorragende Bedienung sowie Ines und Rosi Hahn für das tolle kalte Buffet und ihre große Hilfe anlässlich der Feier, an die Fleischerei Grobitzsch für die köstlichen Pfannengerichte und an die Backfrau Kathrein Günther für den leckeren Kuchen.

Danke an Simona Gruß für die tollen Tortenüberraschungen und den Fahrdienst!

Herzlichen Dank an alle für eine wunderschöne unvergessliche Feier und die klasse Showeinlagen!



Iris Köster

- Januar 2012 -



Die Freiwillige Feuerwehr Haselbach dankt Unterstützern, spendet für Kinderhospiz Tambach-Dietharz und befördert junge Kameraden.

Am 28. Januar fand unsere Jahresabschlussveranstaltung im Vereinshaus Haselbach statt.

In einem feierlichen Rahmen wurde all denen gedankt, die unsere FFW-Haselbach e.V. unterstützten. Danke nochmals an alle Sponsoren und Helfer. Firma Plecher und Herden, Weber Werbung, Agrargenossenschaft Rückersdorf, Johann Klinshirn, Allianz Siegel-Sonntag, Fleischerei Oertel GmbH Kauern, Fam. Udo Griebshammer, Fam. Christof Oertel, Fleischerei Grobitzsch, Fam. Klaus Platzer, Fam. Gerhard Hesse, Fam. Siegbert Bock, Firma Scholz Gauern, Grit und Lara.



Unsere Feier war auch Anlass für eine Spendenübergabe. Wehrleiter Wolfgang Kröger überreichte dem ehrenamtlichen Vorstandsmitglied des Kinderhospizes Tambach-Dietharz Thüringen, Dr. Hans-Peter Ehrentraut-Daut eine Spende von 300,- Euro. Dies war der Erlös vom Adventsingens im Dezember. Unser Verein möchte, dass das Geld hier in Thüringen bleibt. Hier gibt es auch noch viel zu tun. Wir sind uns sicher, dass diese Spende einen guten Zweck erfüllt. Wir werden weiterhin das Kinderhospiz Tambach-Dietharz unterstützen. Vielleicht ist es auch Ansporn für andere Vereine, sich in diese Richtung einzubringen.

Wir gratulieren nochmals unseren Kameraden Alexander Plecher zur Beförderung zum Löschmeister. Alexander Plecher hat an der Landesfeuerwehrschule Bad-Köstritz mit einem sehr guten Ergebnis die Ausbildung zum Gruppenführer abgeschlossen. Des Weiteren >>>>>

wurden Christian Schmidke und Christian Linke zum Oberfeuerwehrmann befördert. Sie haben auch ihre Ausbildung als Atemschutzgeräteträger absolviert.

Als neues Mitglied wurde Steffen Wöllner in der FFW-Haselbach aufgenommen.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden der FFW-Haselbach für ihre Einsatzbereitschaft im Jahr 2011.

Dank auch an die Forsthauskapelle Knau für die musikalische Unterhaltung.

Wolfgang Kröger, Wehrleiter

Einladung

der Freiwilligen Feuerwehr Reust

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reust findet **am Freitag, dem 02.03.2012, um 19:30 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Reust statt.

Hierzu sind alle Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Reust recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung: Wahl Wehrleiter und Stellvertreter

Gessing, Wehrleiter

23. Geländespiel des Stadtfeuerwehrverbandes Gera

Am Sonnabend, dem 28.01.2012, fand im verschneiten Gera der Wettkampf der Jugendfeuerwehren und Jugendmannschaften anderer Organisationen statt. Auch die Rückersdorfer Jugendfeuerwehr stellte sich diesem Wettbewerb und nahm mit Begeisterung und Ehrgeiz den 12-km-Marsch bei kaltem und schneereichem Winterwetter auf. An zehn anspruchsvollen Stationen galt es, sein Wissen und Können unter Beweis zu stellen. So mussten Knoten gebunden und Kenntnisse in Erster Hilfe, Brandschutz und Verkehrsrecht unter Beweis gestellt werden, auch Geschicklichkeit war gefragt.



Mit 19 Teilnehmern der Rückersdorfer Mannschaften, die sich in der Altersklasse 10 - 13 und 14 - 18 Jahren unterteilten, schlugen sie sich tapfer und konnten ihre Erfahrungen, die sie in der Jugendarbeit der FFW unter Leitung von Herrn Ronald Ewald erlernt hatten, nutzen. Mit 84 Punkten der Altersklasse 10 - 13 Jahre und mit 89 Punkten der Altersklasse 14 - 18 Jahre platzierten sich die zwei Mannschaften im ersten Drittel des Teilnehmerfeldes und die gewonnenen Pokale können nun neben

den anderen im Feuerwehr- und Bürgerhaus bewundert werden.

Herzlichen Glückwunsch den Teilnehmern und ein Dankeschön den begleitenden Feuerwehrmitgliedern und dem Feuerwehrverein, welcher die angefallenen Kosten übernommen hat.

Feuerwehr Rückersdorf / Feuerwehrverein Rückersdorf

DRK-Blutspende in Rückersdorf

Gemeinsam helfen, Leben zu retten!

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB versorgt in Thüringen über die Institute Gera und Erfurt zwei Drittel der regionalen Krankenhäuser mit Blut. Allein das DRK in Thüringen benötigt täglich rund 450 Blutspenden, um Krankenhäuser und Praxen zu versorgen.

Nächster Termin: 05.03.2012, 16:00 - 19:00 Uhr

Feuerwehr- und Bürgerhaus,
Sprottetal 33 a, 07580 Rückersdorf

Für das leibliche Wohl der Spender sorgt der Feuerwehrverein Rückersdorf.



Informationen aus Seelingstädt

Liebe Mitglieder des Fördervereins Seelingstädt e.V., liebe Freunde und Besucher des Halbauernhofes Seelingstädt!

Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und ich möchte allen Vereinsmitgliedern, Freunden des Vereins und Besuchern die besten Wünsche für das Jahr 2012 übermitteln.

Ein Jahr voller Ereignisse liegt hinter uns:

Der Familienwandertag im Juni zog erneut Wanderfreunde aus Nah und Fern nach Seelingstädt. Neben „älteren“ Wanderfreunden konnten wir 2011 wieder sehr viele junge Wanderer begrüßen. Das besondere Highlight für die einzelnen Wandergruppen sind die begehrten Wimpelbänder. Aber auch der Älteste (81 Jahre), der Jüngste (4 Jahre), der weitest angereiste Teilnehmer (Oppurg b. Jena) und die stärkste Wandergruppe (Seniorengruppe Ronneburg) werden mit einer Urkunde belohnt.

Zum Seelingstädter Sommerfest bewirteten wir die Besucher wie jedes Jahr mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee.

Die Traktorenparade zum Denkmalstag im September war auch im vergangenen Jahr Treff für Liebhaber historischer Traktoren und Zweiräder. Wir hoffen, alle Teilnehmer in diesem Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Einen interessanten Vortrag rund um das Thema „Bienen“ hielt Herr Petruschke aus Letzendorf, für seine Mühe an dieser Stelle nochmals vielen Dank.

Das Jahr ließen wir in unserer festlich geschmückten Scheune am 2. Advent ausklingen. Die Kinder der Kita Seelingstädt, der Posaunenchor Trünzig und die Stimmen des Männerchores Seelingstädt trugen zur weihnachtli-

chen Atmosphäre bei. Fast hätte der Weihnachtsmann sein Kommen absagen müssen, doch dann hat er kurzfristig eine Vertretung schicken können, vielen Dank im Namen aller Kinder.

Sie sehen, wieder war 2011 für unseren Verein ein recht arbeitsreiches Jahr. Mag der Eine oder Andere sagen, es seien nur vier Termine, aber bei der geringen Zahl unserer Mitglieder ist jede einzelne Veranstaltung eine neue Herausforderung, die wir ohne die kräftige Unterstützung der vielen fleißigen Helfer nicht packen könnten. Gerade jenen möchte ich an dieser Stelle recht herzlich danken. Aber wir haben nicht nur gearbeitet.

Die Oberpfalz und hier speziell die Tirschenreuther Teichpfanne war Ziel unserer Vereinsausfahrt. In einer sehr aufschlussreichen Führung erläuterte uns Herr Beer viel Wissenswertes rund um das Thema Fischzucht. Weitere Höhepunkte waren die Besichtigung der Kappelkirche bei Waldsassen und die Besichtigung der Wallfahrtskirche zur „Hlg. Dreifaltigkeit“ in Waldsassen. Eine Führung durch die Klosterbibliothek und den Klostersgarten rundeten diesen interessanten Tag ab.

Im Namen aller, die an dieser Reise teilgenommen haben, danke ich Marion und Thomas Halbauer für die Organisation dieser interessanten und schönen Tage.

Im Januar zur Schneeschmelze ereilte den Verein ein riesiger Schreck. Eine Seitenwand des Halbauernhauses (Lehmhaus) war völlig aufgeweicht und abgerutscht. Eine Notsicherung des Gebäudes war notwendig und vor dem Verein stand die Frage, Abriss oder Aufbau des denkmalgeschützten Gebäudes. Wir haben uns für den Aufbau entschieden. Diese Aufgabe haben wir uns in den nächsten Jahren vorgenommen. Für uns als Verein nicht ganz einfach, weil doch erhebliche finanzielle Mittel dafür von Nöten sind. Der Verein ist für jede noch so kleine Spende dankbar. Nicht zuletzt bedeutet der Aufbau dieses Kleinodes, ein Stück Geschichte unseres Ortes zu erhalten, perspektivisch wollen wir auch Besucher damit anziehen. Für den Einen oder Anderen sicher Visionen, aber was wären wir ohne sie.

In diesem Sinne ein glückliches, gesundes und friedvolles Jahr 2012 für uns alle.

Christiane Seifert

Vorsitzende Förderverein Seelingstädt e.V.

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Seelingstädt

Die „Kfz-Wartung“ findet für alle Maschinisten der Freiwilligen Feuerwehr Seelingstädt **am Sonntag, dem 18. März 2012, um 9:30 Uhr** im Gerätehaus statt.

Der nächste Dienst zum Thema „Löschsinsatz/Brandmeldeanlagen, FW-Bedienfeld“ findet **am Freitag, dem 23. März 2012, um 19:00 Uhr**, im Gerätehaus statt.

Alle Kameraden sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Jens Feistel, Ortsbrandmeister

Einladung der „Feuerwehrstrolche“



Der nächste „Dienst“ für die kleinen Feuerwehrstrolche Seelingstädt findet **am Samstag, dem 10. März 2012, um 10:00 Uhr**, zum Thema „Erste Hilfe/Stabile Seitenlage“ (Theorie) im Feuerwehrgerätehaus Chursdorf statt.

Nicole und Kathrin

Verein zur Förderung des Andenkens der bergmännischen Traditionen e.V. „Wulfs Steigerstube“



Lindenstr. 77, 07580 Seelingstädt
Das kleine Bergbau-/Aufbereitungsmuseum

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 10:00 - 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag auf telefonische Vorbestellung
bei Frau Anneliese Wulf (036608 98055).

Veranstaltungen

In der letzten Vorstandssitzung wurden folgende Veranstaltungen bestätigt und mit in den Arbeitsplan aufgenommen:

1. Ende Februar einen weiteren Vortrag. Dazu laden wir die Mitglieder schriftlich ein. Alle Details, wie Uhrzeit, Thema und Zeitpunkt sind auf der Einladung ersichtlich.
2. Am 2. April, 15:30 Uhr wird der Bergkamerad Adolf Klepsch uns den ersten Teil des Films „Columbus“, der mit vielen Einzelheiten auf dem Gebiet der SDAG Wismut gedreht wurde, zeigen. Da der Originalfilm eine Abspielzeit von ca. 6 Std. hat, wurde er in gekürzter Form und in mehreren Teilabschnitten neu gestaltet.



Interessenten melden sich bitte bei Frau A. Wulf (036608 98055) in Seelingstädt.

3. Der Verein und das Museum feiern am 14. Juni das 5-jährige Bestehen. Deshalb wird mit dem Busbetrieb Piehler eine Tagesausfahrt in das Erzgebirge organisiert. Der Ehepartner wird dazu mit eingeladen. Einzelheiten zu einem späteren Zeitpunkt.

4. Das 2. Seelingstädter Bergbau- und Aufbereitungstechnische Kolloquium wird vom 06. - 08.07.2012 >>>

anlässlich des Tages des Bergmanns durchgeführt. Die Vereinsmitglieder Freyer Bernd, Vielmuth Alfred und Binnenhei Klaus wurden mit der Organisation und Ablauf der Veranstaltung beauftragt. Auch hier werden wir Details später veröffentlichen.

Museumsgestaltung

Seit Bestehen des Museums erhalten wir von ehemaligen Wismutangehörigen sehr oft Geschenke, die an alte Wismutzeiten erinnern. Mitarbeiter des BMB 17 wollen über ihren Betrieb eine Tafel gestalten, die die vielfältige Arbeit des Bau- und Montagebetriebes 17 erkennen lässt.

Wer kann die Kollegen mit Bildmaterial oder anderen Dokumenten unterstützen? Meldungen in Wulfs Steigerstube.

Glückauf - Der Vorstand



Der Männerchor Seelingstädt informiert

Unser nächster Auftritt ist **am 03.03.2012 um 17:30 Uhr** im Kulturhaus Haselbach. Die

Chorproben finden weiterhin montags um 19:30 Uhr im FFW-Vereinshaus Chursdorf statt.

Wir laden ganz herzlich alle Männer, die Lust und Interesse am Singen und am Vereinsleben haben, zu unseren Chorproben ein. Anfragen und Informationen unter 036608 2633.

Der Vorstand / Vereinsvorsitzender

*Wir sind glücklich,
weil wir einander gefunden haben,
weil wir uns getraut haben, "Ja" zu sagen,
vor 50 Jahren den weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen,
weil wir liebe Kinder mit Familien, nette Verwandte und
Bekannte, gute Freunde und Organisatoren und freundliche
Nachbarn haben, die unsere*



Goldene Hochzeit

zu einem besonderen Festtag gemacht haben,

weil wir viele Glückwünsche und Ratschläge erhalten haben, die uns hilfreich in guten wie auch in schlechten Zeiten sein werden.

weil wir mit Pfarrer Richter jemanden gefunden haben, der einem wichtigen Ereignis noch mehr Glanz und Würde verlieh,

weil unser Gabentisch reich gefüllt war mit Geschenken, Blumen und anderen Aufmerksamkeiten, weil wir uns auf viele helfende Hände vor, während und nach dem Fest verlassen konnten.

Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen, auch bei der Gaststätte Kretzschmar in Niederaltersdorf.

Hella und Dieter Löffler

Chursdorf, im Januar 2012

Einladung zum Seniorennachmittag

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Greiz e.V. lädt **am Dienstag, dem 28. Februar 2012, um 14:00 Uhr**, in das Vereinshaus Chursdorf recht herzlich ein.



Kersten Wittig

Kirchennachrichten Seelingstädt

Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

26. Februar, Sonntag INVOCAVIT

10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst zum Beginn der Bibelwoche, Christuskirche Chursdorf

Kollekte: Eigene Kirchgemeinde

11. März, Sonntag OCULI

10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst, Christuskirche Chursdorf

Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit, Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Wir laden ein zu Mitarbeit und Gemeinschaft Alle Gemeinden

Frauenfrühstück: Dienstag, 06. und 20. März, 08:30 Uhr im Pfarrhaus Seelingstädt

Treff junger Mütter: Mittwoch, 7. März, 20:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain (Rückfr. an F. Enke, Tel. 036608 20432)

Vorschulkreis (ab 4 J.): Samstag, 17. März, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Kindertreff: dienstags, 16:00 Uhr und 17:00 Uhr (außer in den Ferien), Pfarrhaus Seelingstädt, donnerstags, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr, Pfarrhaus Blankenhain

Konfirmanden u. Vorkonfirmanden: 02. und 30. März, jeweils 15:30 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain, 09. - 12. März Rüstzeit im Rüstzeitheim „Lutherhöhe“ Vielau

Junge Gemeinde: freitags, 20:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Kurrende: dienstags, 17:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain (außer in den Ferien)

Kirchenchor: dienstags, 18:30 Uhr im Pfarrhaus Seelingstädt

Posaunenchor: montags, 18:00 Uhr im Pfarrhaus Seelingstädt

Kreis für Ältere: Mittwoch, 21. März, 15:00 Uhr im Pfarrhaus Blankenhain

Seniorenkreis: Donnerstag, 1. März, 14:00 Uhr im Pfarrhaus Seelingstädt

Gemeinsame Sitzung aller 3 Kirchenvorstände: Donnerstag, 15. März, 19:30 Uhr im Gemeindesaal Seelingstädt

Monatsspruch für Februar: Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen. 1. Korinther 10,23 - 24

Der dreieinige Gott segne unsere Gemeinden und alle ihre Glieder nach dem Reichtum seiner Gnade.

Es grüßen Sie die Kirchenvorstände und Pfarrer Richter

Informationen aus Wünschendorf

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohner,

ich lade Sie ganz herzlich zu den Einwohnerversammlungen unserer Gemeinde ein:

- **für Wünschendorf, Cronschwitz, Veitsberg, Mildenerfurth, Zossen und Zschorta**
am Donnerstag, 08.03.2012, 19:00 Uhr,
Hotel Elsterperle
- **für Mosen**
am Dienstag, 20.03.2012, 19:00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Mosen
- **für Meilitz, Pösneck und Untitz**
am Donnerstag, 22.03.2012, 19:00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Meilitz

Themen:

- Straßenausbaubeitragssatzung
- Beitritt der Gemeinde in die VG Ländereck
- Bauvorhaben der Gemeinde

Jens Auer, Bürgermeister

Der Jugendclub informiert – Kommt zu uns!

Relaxen in der Fernsehecke, Spaß haben bei Wii, Billard, Tischtennis, Dart, Tischfußball und vielen, vielen anderen Freizeitspielen – kommt vorbei im Jugendclub. Alle Geräte und Spiele können kostenlos genutzt werden, nur bei Speisen und Getränken ist das leider nicht möglich. Aber hier ist ein „kleiner“ Geldbeutel völlig ausreichend. Wir wollen für jeden Monat eine Veranstaltung planen, wie z.B. gemeinsam kochen, backen oder was euch gefällt. Für Ratschläge, Tipps und Vorschläge haben wir immer ein offenes Ohr. Also keine Angst „wir beißen nicht“.

Öffnungszeiten für

Neugierige und Stammesbesucher sind:

Montag bis Samstag 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr.



**Gesucht wird ein Name für unseren Jugendclub.
Macht Vorschläge!!!**

Ein besonderer Dank an dieser Stelle dem ThSV Wünschendorf/Elster für die kostenlose Nutzung von Turnhalle und Kegelbahn. Auch für die Unterstützung durch die Gemeinde und Sponsoren möchten wir herzlich Danke sagen.

Also kommt vorbei!



Verbandsliga Kegeln Damen

11. Spieltag

TSV Eisenberg - ThSV Wünschendorf (2968 : 3019)

Wünschendorferinnen weiter auf Siegerkurs!

Auch am 11. Spieltag konnten die Damen vom ThSV Wünschendorf ihre stärkeren Nerven beweisen. Julia Müller erzielte 501 Kegel gegen Gwiosda 532 Kegel. Susan Teller hatte mit 492 Kegel die höhere Holzzahl, konnte aber gegen Weber 490 Kegel nur einen Satzpunkt holen. Gisela Gruner 523 Kegel holte sich mit 4 Satzpunkten den Mannschaftspunkt und Silke Kleinert 499 Kegel hatte das Glück auf ihrer Seite. Mit zwei Satzpunkten hatte sie gegen Waschow 485 Kegel die Nase vorn, Rücker kam auf 434 Kegel. Ines Schreiter 526 Kegel (3 Satzpunkte) holte den Mannschaftspunkt gegen Schönborn 483 Kegel und Sylvia Urban 478 Kegel musste den Punkt an Tausend 544 Kegel abgeben.

Nun stand es 3:3 und auf Grund der höheren Holzzahl bekamen die Wünschendorferinnen die 2 Zusatzpunkte und machten den Sieg perfekt.

In der Tabelle stehen die ThSV Damen auf Platz 1.

12. Spieltag

KSV Germania 1990 Neustadt -

ThSV Wünschendorf (3122 : 3051)

Wünschendorf in Neustadt ohne Chance!

Am 12. Spieltag der Saison mussten die Damen vom ThSV Wünschendorf eine Auswärtsniederlage hinnehmen. Im ersten Durchgang holte lediglich Eva Staude 531 Kegel einen MP. Susan Teller fand nur schwer zu ihrem Spiel und konnte mit 466 Kegel nur 0,5 Satzpunkte erreichen. Das zweite Paar mit Gisela Gruner 489 und Silke Kleinert 532 Kegel gewannen zwar jeweils 2 Bahnen, doch die Neustädter hatten mehr Holz und bekamen die MP. Ines Schreiter 513 und Sylvia Urban 516 Kegel hatten das Nachsehen und mussten die MP abgeben. Beste Spielerin wurde K. Hahn mit 562 Kegel. Wünschendorf behauptet weiterhin Platz 1 in der Tabelle.

13. Spieltag

ThSV Wünschendorf - SV Carl Zeiss Jena

(3096 : 3064)

Glück für die ThSV Damen!

Im ersten Durchgang erzielte Ines Schreiter 548 Kegel (Tagesbestleistung) gegen Mende 485 Kegel einen MP. Gisela Gruner 525 Kegel (2 Satzpunkte) verlor ihr Spiel gegen Heyer 527 Kegel. Silke Kleinert 509 Kegel konnte den MP gegen Koch 492 Kegel behalten, doch Susan Teller fand nur schwer zu ihrem Spiel und gab den Punkt an Schumann 531 Kegel ab. Es stand 2:2 und Wünschendorf führte mit 13 Holz Vorsprung. Die ThSV Damen >>>>

hatten wieder einmal das Glück auf ihrer Seite, mit 32 Holz gewannen sie die Zusatzpunkte und damit das Spiel. Sylvia Urban 505 Kegel gab den Punkt an Hasenheit 510 Kegel ab und Eva Staude 543 Kegel gewann ihr Spiel gegen Nagel 519 Kegel.

Ines Schreiter

3. Bundesliga Süd Herren 2011/2012

12. Spieltag 21.01.2012

Wünschendorf erfolgreich gegen SKV Goldkronach

Durch eine neue Saisonbestleistung von 5586 Kegel bezwangen die Elstertaler den Gast aus Goldkronach (5512) nach einem spannenden Spiel mit 74 Holz.

Bereits im Startpaar legten Ölsner (914) und Schmidt (938) nach anfänglichen Schwierigkeiten gegen Wagner (874) sowie Söllner (925) den Grundstein zum Sieg. Auch das Mittelpaar mit Podnecky (939) und Scholz (888) bauten den Vorsprung gegen G. Petersilie (892) und T. Petersilie (919) auf 67 Punkte vor dem Finaldurchgang zu Gunsten der Hausherren aus. Glänzend aufgelegt war Rietze, der mit 1008 Holz den Tagesbestwert erzielte und damit Dippmar (979) den besten Spieler der Gäste sicher im Griff hatte. Urban (899) gab zwar einige Punkte an Müller (923) ab, jedoch hatte dies keine Auswirkungen mehr auf den Spielausgang.

Mit dem Sieg bleiben die Elstertaler zu Hause weiter ungeschlagen und festigten den Platz im Tabellenmittelfeld.

13. Spieltag 04.02.2012

ThSV Wünschendorf in Jena erfolgreich

Mit dem ersten Auswärtssieg der Saison kehrten die Männer des ThSV Wünschendorf von ihrem Spiel beim SV Carl Zeiss Jena zurück. Mit 5329 zu 5169 Kegel fiel dieser doch in der Höhe recht überraschend aus.

Bereits im Startpaar spielte Schmidt mit 926 Kegel die Tagesbestleistung und auch Ölsner (858) trug zur knappen Führung der Elstertaler bei, da bei den Gastgebern Reich (870) sowie Östreicher, welcher verletzungsbedingt durch Grau (869) ersetzt wurde, unter ihren Möglichkeiten blieben. Eine Vorentscheidung zugunsten der Gäste erzielten Urban (872) und Scholz (889) im Mitteldurchgang, da auch Würbach (839) und Grau (833) auf Seiten der Jenaer nicht an ihr gewohntes Leistungsvermögen anknüpfen konnten. Wünschendorf führte mit 144 Kegel. Auch der Finaldurchgang war eine klare Angelegenheit der Elstertaler. Rietze (911) setzte sich gegen den besten Spieler der Gastgeber Heyer (902) durch und auch Podnecky konnte sich gegen Voigtsberger/Jäger (866) behaupten.

Mit diesem Sieg halten die Wünschendorfer weiterhin Anschluss zum vorderen Tabellenfeld.

3. Bundesliga Süd Herren 2011/2012

14. Spieltag 11.02.2012

Wünschendorf unterliegt gegen Rudolstadt

Im Spitzenspiel der 3. Bundesliga Süd unterlagen die Kegel vom ThSV Wünschendorf zu Hause erstmalig in dieser Saison dem ESV Lok Rudolstadt mit 5462 zu 5589 Kegel. Mit dem Sieg festigten die Gäste ihre Tabellenposition, welche einen Aufstiegsplatz zur 2. Bundesliga bedeutet.

Im Startpaar konnten Ölsner (943) und Schmidt (904) gegen Kunstmann (944) sowie Giessler (901) eine 2 Holz-Führung für die Hausherren erzielen. Eine Vorentscheidung fiel im Mittelpaar, als sich Juniorennationalspieler Conrad nach anfänglichen Schwierigkeiten zum Tagesbestwert von 968 steigerte. Zusammen mit Pfothner (913) erspielten sie gegen Podnecky (933) und Scholz (884) eine 65 Kegel-Führung zugunsten der Gäste. Auch der Finaldurchgang war eine klare Angelegenheit der Gäste. Urban (902) und Rietze (896), der zu keiner Zeit sein Leistungsvermögen abrufen konnte, mussten Blumenstein (922) und Kerntopf (941) ziehen lassen.

Trotz der Niederlage verbleiben die Elstertaler weiterhin im Tabellenmittelfeld. Zum nächsten Spiel reisen die Wünschendorfer ins benachbarte Zeitz, auf dessen schwer zu bespielender Anlage gastiert in dieser Saison der KSV Meuselwitz/Bünauroda.

Roberto Rietze



Kirchennachrichten für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/Elster

mit den Kirchgemeinden: St. Veit Wünschendorf/Elster-Weitsberg, St. Marien Endschütz/Letzendorf, St. Nicolai Wünschendorf/Elster-Mosen und St. Peter und Paul Wolfersdorf, Hilbersdorf-Rußdorf, Großfalka, Erlöserkirche Niebra mit Kleinfalka, Otticha u. Lichtenberg

Gottesdienstordnung Februar/März

Samstag, 25.02.12

17:00 Uhr	Hilbersdorf	Gottesdienst
18:00 Uhr	Erlöserkirche Niebra	Gottesdienst

Sonntag, 26.02.12, Invokavit

10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst
15:30 Uhr	St. Nicolai	Gottesdienst
17:00 Uhr	St. Marien	Gottesdienst

Freitag, 02.03.12

19:00 Uhr	Hotel Elsterperle	Weltgebetstag
-----------	-------------------	---------------

Samstag, 03.03.12

18:00 Uhr	St. Peter+Paul	Gottesdienst
-----------	----------------	--------------

Sonntag, 04.03.12, Reminiscere

10:00 Uhr	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst
17:00 Uhr	St. Marien	Gottesdienst + Kindergottesdienst

Mittwoch, 07.03.12

17:00 Uhr	Letzendorf	Gottesdienst
18:00 Uhr	Kirche Großfalka	Gottesdienst
19:00 Uhr	St. Nicolai	Gottesdienst

Freitag, 09.03.12

19:00	Pfarrkirche St. Veit	Gottesdienst
-------	----------------------	--------------

Samstag, 10.03.12

17:00 Uhr	Kirche Hilbersdorf	Gottesdienst
18:00 Uhr	Erlöserkirche Niebra	Gottesdienst

So., 11.03.12, Oculi

10:00 Uhr	St. Veit	Gottesdienst
13:30 Uhr	Untitz	Gottesdienst
17:00 Uhr	St. Marien	Gottesdienst

Mittwoch, 14.03.12

17:00 Uhr Großdraxdorf Gottesdienst

Freitag, 16.03.12

19:00 Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst

Samstag, 17.03.12

18:00 Uhr St. Peter+Paul Gottesdienst

Sonntag, 18.03.12, Laetare

10:00 Uhr St. Veit Gottesdienst

15:30 Uhr St. Nicolai Gottesdienst

17:00 Uhr St. Marien Gottesdienst

Mittwoch, 21.03.12

17:00 Uhr Letzendorf Gottesdienst

Freitag, 23.03.12

19:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst

Samstag, 24.03.12

17:00 Uhr Hilbersdorf Gottesdienst

18:00 Uhr Erlöserkirche Niebra Gottesdienst

Sonntag, 25.03.12, Judica

10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit Gottesdienst

17:00 Uhr St. Marien Gottesdienst

Weltgebetstag Malaysia 2012**Steht auf für Gerechtigkeit**

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder den Weltgebetstag am ersten Freitag im März, also **am 2. März, um 19 Uhr** im Saal des Hotels „Elsterperle“ in Wünschendorf, da alle anderen Räume dafür zu klein geworden sind.

Frauen aus unserer Pfarrei bereiten diesen Gebetsgottesdienst gemeinsam und in Eigenverantwortung vor. Wer sich mit einbringen möchte, durch Lesen im Gottesdienst oder beim Zubereiten von Speisen, die für das diesjährige Weltgebetstagsland Malaysia typisch sind, möchte sich bitte im Pfarrbüro melden.

44. Kaminabend**Donnerstag, 23. Februar – 19:30 Uhr****im Gasthof Klosterhof – Cronschwitz**

Pfr. i. R. Gernot Friedrich berichtet über seine Reise nach Kamerun, dem Weltgebetstagsland 2011. Rechtzeitiges Kommen sichert wie immer gute Plätze.

Die Bewirtung geschieht durch den Gasthof.

Pfarramt Wünschendorf

- Ende nichtamtlicher Teil -